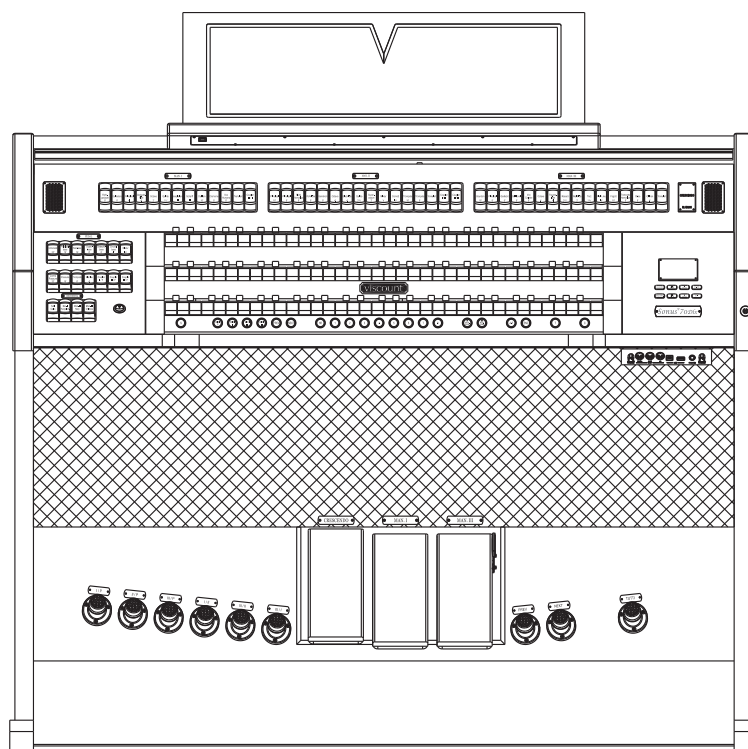


viscount

Sonus

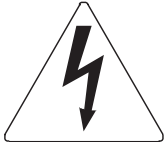
70 - 60 - 50 - 45 - 40



Benutzerleitfaden - DE
Gebruikersgids - NL

Ver. EU - 1.3

ACHTUNG: Diese Seite sollten Sie zuerst lesen!



Der Blitz mit der Pfeilspitze im gleichseitigen Dreieck soll den Anwender vor nicht isolierter gefährlicher Spannung im Geräteinnern warnen. Diese Spannung kann so hoch sein, dass die Gefahr eines Stromschlags besteht.



Das Ausrufungszeichen im gleichseitigen Dreieck soll den Anwender auf wichtige Bedienungs- und Wartungsanleitungen aufmerksam machen, die im mitgelieferten Informationsmaterial näher beschrieben werden.

ACHTUNG

UM DAS RISIKO EINES STROMSCHLAGS ZU VERMEIDEN; SOLLTEN SIE DAS GERÄT NICHT ÖFFNEN. IM SERVICEFALL WENDEN SIE SICH BITTE AN IHREN HÄNDLER ODER AN EINE AUTORISIERTE SERVICE-WERKSTATT.

Bei der Benutzung elektrischer Geräte sollten einige grundlegende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden. Dazu gehören insbesondere die folgenden:

- 1) Lesen Sie das gesamte Handbuch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
- 2) Bewahren Sie das Handbuch gut auf.
- 3) Beachten Sie alle Warnhinweise.
- 4) Folgen Sie allen Anweisungen.
- 5) Benutzen Sie das Gerät nicht in Wassernähe.
- 6) Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen Tuch.
- 7) Das Gerät muß derart aufgestellt werden, dass eine ausreichende Ventilation gewährleistet ist. Anschließen gem. Anweisungen des Herstellers.
- 8) Dieses Gerät muß vor übermäßiger Wärmeeinstrahlung (Heizkörper, Heizlüfter und andere wärmeproduzierende Einrichtungen) ferngehalten werden.
- 9) Dieses Gerät kann mit einem gepolten Netzanschluß geliefert worden sein (z.B. Steckerstift mit größerem Durchmesser).
Falls der Stecker nicht in die Steckdose passen sollte, muß ein Fachmann zu Rate gezogen werden. Nehmen Sie keine Veränderungen am Netzanschluß vor!
- 10) Das Gerät muß in der Nähe eines Netzanschlusses aufgestellt werden. Die verwendete Steckdose sollte leicht zugänglich und in unmittelbarer Nähe des Geräts sein.
- 11) Keine Gegenstände auf das Netzkabel stellen oder derart aufstellen, dass durch das Netzkabel ein Schaden ausgelöst werden könnte (beispielsweise durch Betreten, darüber Stolpern, Gegenstände darüber rollen oder schieben).
- 12) Dieses Gerät darf nur in Verbindung mit einer vom Hersteller empfohlenen oder mitgelieferten Standvorrichtung, bzw. Zubehör betrieben werden.
- 13) Nehmen Sie keine Eingriffe am Gerät vor, es sei denn, Sie werden ausdrücklich in den zugehörigen Dokumentationen (z.B. Bedienungsanleitung) erwähnt.
Alle weitergehenden Eingriffe dürfen nur durch qualifizierte Fachleute erfolgen.
- 14) Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose im Falle eines Gewitters oder wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.
- 15) Sie sollten sich an Ihren Kundendienst wenden, wenn:
 - a) Das Netzkabel oder Netzstecker beschädigt sind,
 - b) Gegenstände oder Flüssigkeiten in das Gerät eingedrungen sind,
 - c) das Gerät dem Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war, oder
 - d) am Gerät Fehlfunktionen auftreten,



DIESE HINWEISE AUFBEWAHREN

INHALTSVERZEICHNIS

1. Wichtige Hinweise	2
1.1 Benutzung und Pflege	2
1.2 Hinweise zu dieser Bedienungsanleitung.....	2
2. Einleitung	4
3. Allgemeine Beschreibung	5
4. Einschaltung und Hauptmaske	12
5. Regelung der Lautstärken (Funktion Volumes)	13
6. Intonation des Instruments (Menü Tuning)	14
7. Die Stile der Orgel (Menü Styles)	15
8. Wahl und Einstellung der Stimmen (Menü Voices)	16
8.1 Einstellung der Lautstärke (Funktion Volume Level)	16
8.2 Einstellung der Klangparameter (Funktion Edit Parameters)	17
8.3 Wahl der Alternativen Stimmen (Funktion Alternative Voice)	18
9. Allgemeine Einstellungen des Instruments (Menü Set-Up)	20
9.1 Routing der Stimmen an die rückseitigen Audioausgänge (Funktion Ext. Out Router)	21
9.2 Konfiguration der Audio Ausgänge auf der Rückseite (Ext. Out Config Funktion)	22
10. Dienstfunktionen und Midi (Menü Util. & MIDI)	24
11. Funktionen für die Datei-Verwaltung (Menü File Manag.)	25
12. Aufnehmen und Wiedergeben von Musikstücken (Sequencer)	26
12.1 Wiedergabe eines Musikstücks (Modus Play)	26
12.2 Aufnehmen eines Musikstücks (Modus Record).....	27
12.3 Wiedergabeoptionen des Sequenzers (Menü Play Options)	30
12.4 Die Songlisten (Funktion Songlist)	30
13. Anhang	32
13.1 Lokale Ausschaltung (local off) der Register	32
13.2 Werkseinstellungen	32
13.3 Aktualisierung des Betriebssystems	33

1. WICHTIGE HINWEISE

1.1 BENUTZUNG UND PFLEGE

- Behandeln Sie die Strukturen und die Bedienungseinrichtungen (Knöpfe, Register, Tasten, usw.) der Orgel mit Sorgfalt.
- Stellen Sie das Instrument nicht in der Nähe von Störungsquellen, wie Radio- oder Fernsehgeräten, Bildschirmen, usw. auf, da diese starke Interferenzen verursachen könnten.
- Stellen Sie die Orgel nicht in der Nähe von Wärmequellen, in feuchten oder staubigen Räumen oder in der Nähe von starken Magnetfeldern auf.
- Das Instrument darf nicht der direkten Sonnenbestrahlung ausgesetzt werden.
- Auf keinen Fall Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Instrument geben.
- Verwenden Sie für die Reinigung ausschließlich einen weichen Pinsel oder Druckluft und niemals Reinigungsmittel, Lösungsmittel oder Alkohol.
- Verwenden Sie für den Anschluss an Verstärker- und Verteileranlagen nur hochwertige, abgeschirmte Kabel. Fassen Sie die Kabel zum Herausziehen aus der Steckdose immer am Stecker an und ziehen Sie niemals direkt am Kabel; achten Sie beim Aufwickeln der Kabel darauf, dass diese nicht geknickt werden und keine Knoten entstehen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Herstellen der Verbindungen, dass die anderen Einheiten (im Besonderen Verstärker- und Verteilersysteme) auch wirklich ausgeschaltet sind, um störende oder sogar gefährliche Signalspitzen zu vermeiden.
- Schliessen Sie das Netzkabel an eine geerdete Steckdose an.
- Kontrollieren Sie, ob die Spannung mit der der Orgel, siehe Markierung neben der Seriennummer der Orgel, übereinstimmt.
- Wird das Instrument längere Zeit nicht benutzt, sollte der Netzstecker gezogen werden.

1.2 HINWEISE ZU BEDIENUNGSANLEITUNG

- Bewahren Sie dieses Handbuch sorgfältig auf.
- Dieses Handbuch ist integrierender Bestandteil des Instrumentes. Die in diesem Handbuch enthaltenen Beschreibungen und Illustrationen sind unverbindlich.
- Der Hersteller behält sich das Recht vor, unter Beibehaltung der essentiellen Merkmale des Instrumentes jederzeit und ohne rechtzeitige Aktualisierung dieser Veröffentlichung allfällige Änderungen an Komponenten, Details und Zubehör vorzunehmen, die er zur Verbesserung des Produktes oder aus baulichen oder kommerziellen Gründen für wichtig erachtet.
- Alle Rechte sind vorbehalten. Die auch nur auszugsweise Reproduktion in jeglicher Form dieses

Handbuches ist ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herstellers untersagt.

- Alle in diesem Handbuch angeführten Markennamen und -zeichen sind Eigentum der jeweiligen Produzenten.
- Lesen Sie alle Beschreibungen und Informationen genau durch. Sie werden danach keine Zeit unnütz verschwenden und Ihr Instrument besser nutzen können.
- Die zwischen eckigen Klammern ([]) stehenden Siglen oder Nummern beziehen sich auf die Tasten, Sliders, Potentiometer und Verbinder auf dem Instrument.
So steht zum Beispiel [ENTER] für die Taste ENTER.
- Abbildungen und Anzeigen sind nur für Informationszwecke und könnten sich von Ihrem Produkt unterscheiden.
- Für genaue Beschreibungen der Orgelfunktionen, bitte schlagen sie im Benutzerhandbuch nach.
Das Handbuch kann von dem "Download" Abschnitt der Webseite www.viscountinstruments.com heruntergeladen werden.
- Die Bedingungsanweisungen dieses Handbuch entsprechen nur der Version des Betriebssystems, die wenn das Handbuch veröffentlicht wurde derzeitig war. Deshalb können diese Anweisungen den Eigenschaften Ihrer Betriebssystemversion nicht entsprechen. Bitte schlagen sie in der Webseite www.viscountinstruments.com nach, um die derzeitigen Betriebssystemversion und das Handbuch herunterzuladen.

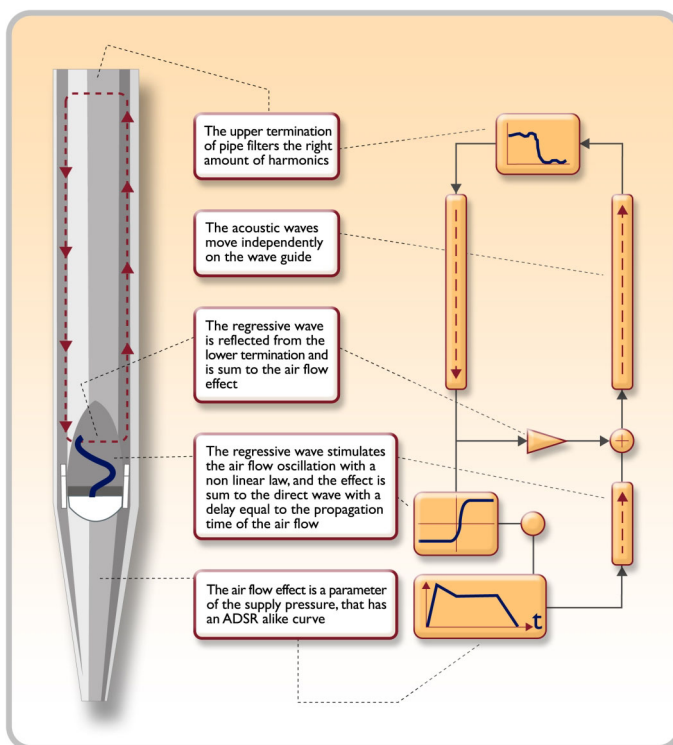
Sehr geehrte Kunde,

Nach jahrelanger Forschung mit neuen Techniken musikalischer Klangsynthese hat unsere „Forschungs- und Entwicklungsabteilung“ als Erster auf der Welt den Sound von Pfeifenorgeln mit der Technologie „physischer Modelle“ reproduziert, auf der wiederum die **Physis**-Technologie basiert.

Diese Neuerung von einer reinen Reproduktion (aufgezeichnetes und gespeichertes Material), hat es uns möglich gemacht, eine bisher unvorstellbare Wirklichkeitstreue zu Erzielen wie bisher nur mit einem echten Instrument erzielbare Details.

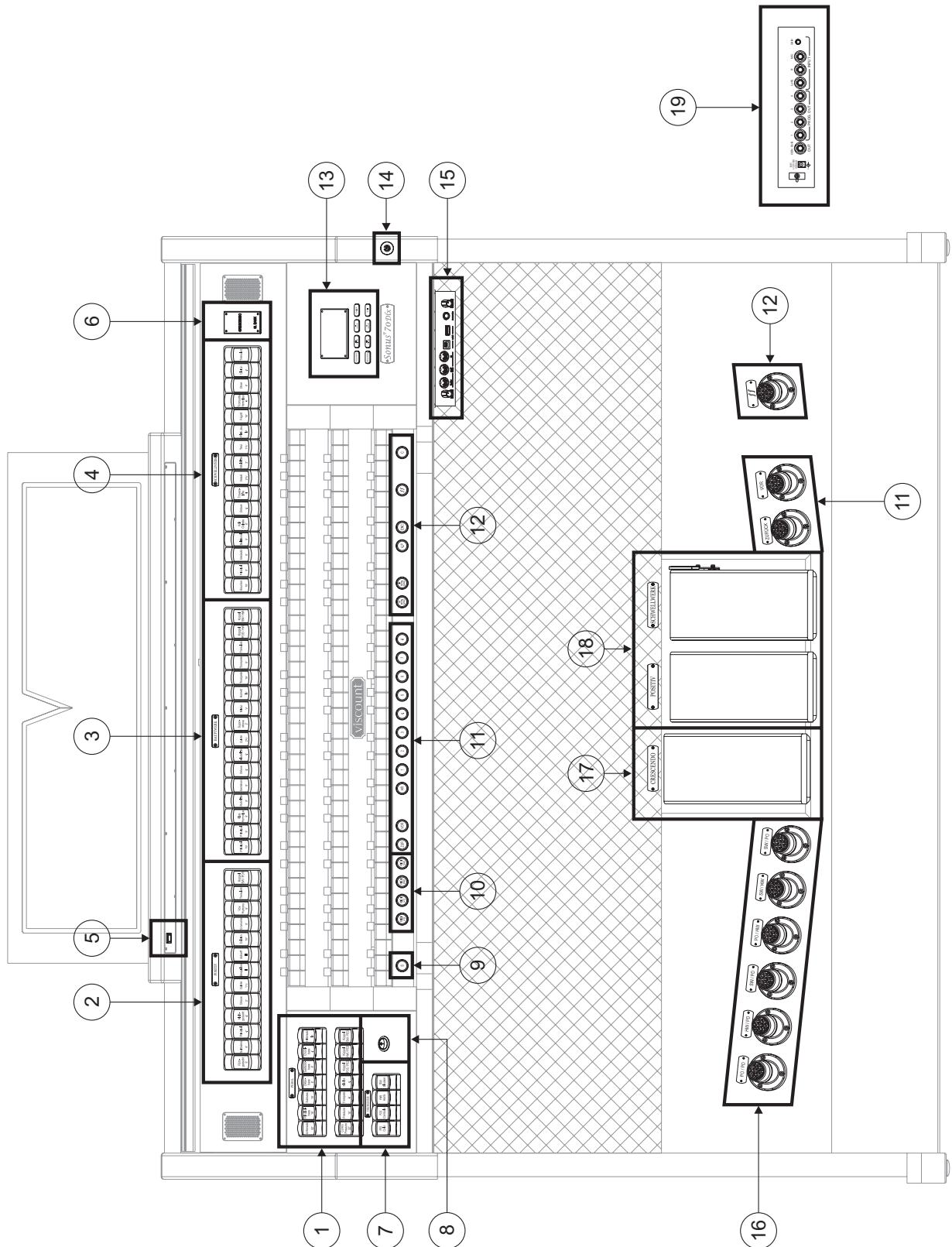
Außerdem ist das “physische” Editieren der Klänge möglich, als wären Sie der Orgelbauer, der die Orgelpfeifen baut, indem Sie auf die schon erwähnten wichtigsten Elemente einwirken. Sollte das Editieren nicht Ihre Stärke sein, können Sie auf eine umfassende Bibliothek von schon programmierten Orgelpfeifenstimmen zugreifen, die im Instrument gespeichert sind.

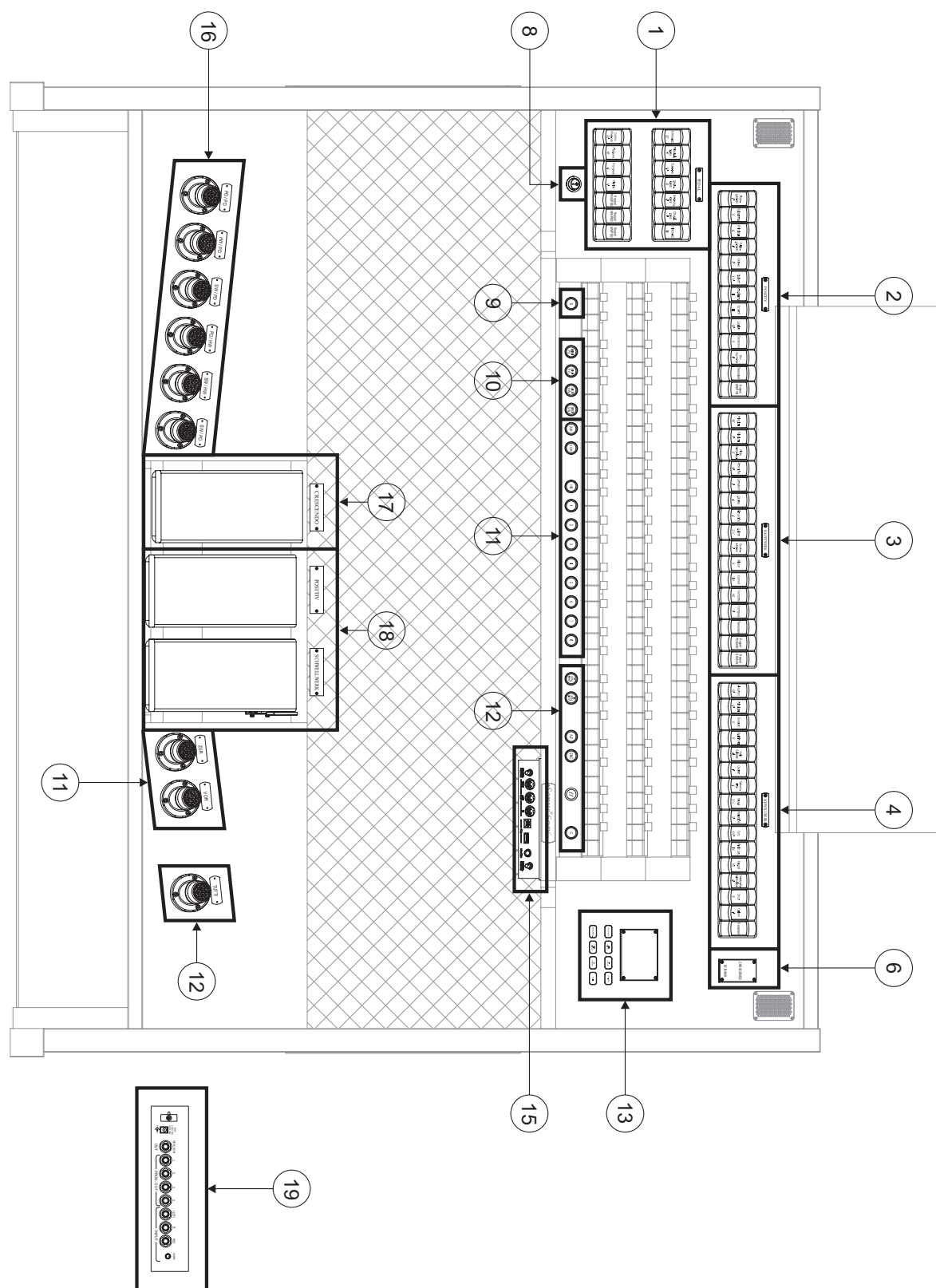
Zum Abschluss laden wir Sie ein, unsere Internetauftritte www.viscountinstruments.com zu besuchen, wo Sie Informationen, Updates, Dokumentation und Neuheiten zu diesem Instrument und zur gesamten Palette der von uns hergestellten Instrumente finden können.



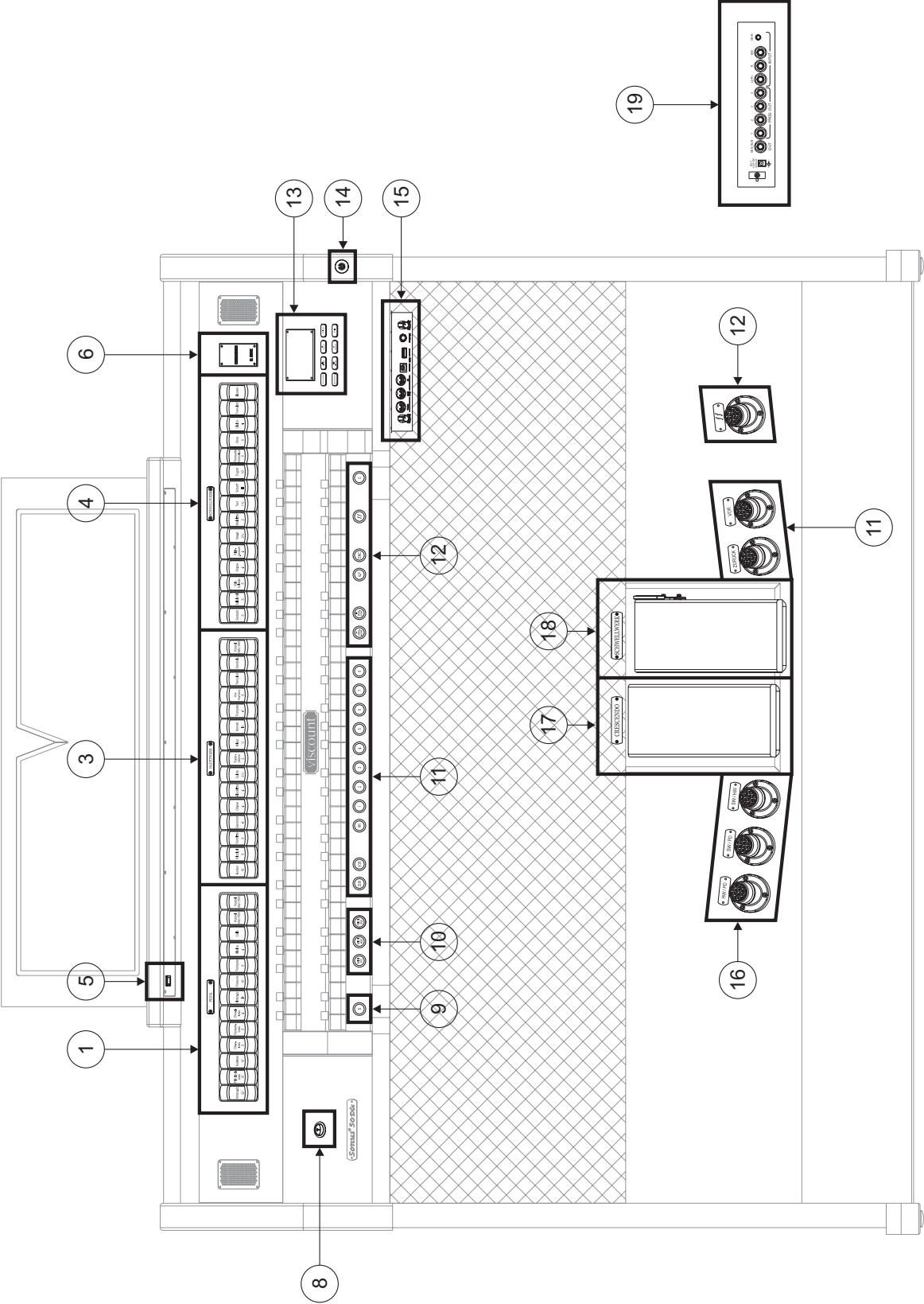
3. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

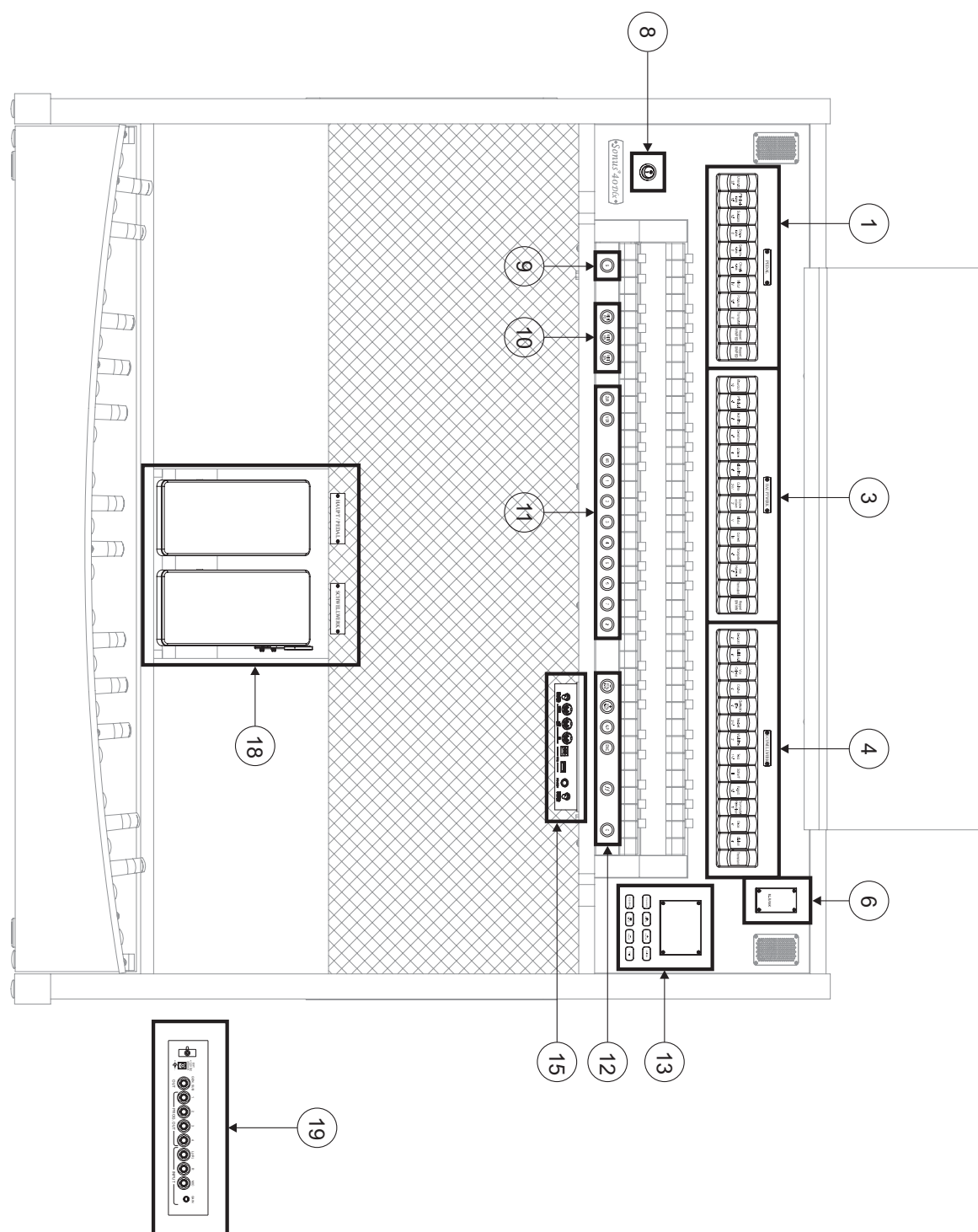
Sonus 70



Sonus 60

Sonus 50



Sonus 45 - 40

1. Bereich PEDAL

Hier sind die Register der Pedalklavatur und die Koppeln der Manualklavaturen mit der Pedalklavatur zusammengefasst.

2. Bereich POSITIV

Hier sind die Register, die Koppeln der Manuale und der Tremoli des Positiv zusammengefasst.

3. Bereich HAUPTWERK

Hier sind die Register, die Koppeln der Manuale und der Tremoli des Hauptwerk zusammengefasst.

4. Bereich SCHWELLWERK

Register und Tremulant des Schwellwerk.

Auf jedem Abschnitt ist es möglich, ein oder zwei Stimmen Orchester spielen (nicht in Modell **70**). Im Modell **50** ein ist spezielles Register vorhanden. In den Modelle **60**, **45** und **40**, um dies zu ermöglichen ist es notwendig den gewünschten Klang mittels der Alternative Voice Funktion zu aktivieren (siehe par. 8.3). Die Registerliste mit denen man die Orchestra Stimmen spielen möchte variiert im Zusammenhang von der Klangkonfiguration der Orgel, siehe hierzu unsere Internetseite unter : www.viscountinstruments.com.

5. Beleuchtungstaste

Taste zum Einschalten der Lampen des Notenpults und der Manuale.

6. Zusätzliche Displays

- [CRESCENDO] (nicht in **45** und **40**) gibt die aktuell vom Pedal [CRESCENDO] erreichte Stufe an (Punkt 17).
- [M. BANK] zeigt die mit den Pistons [MEM. BANK +] und [MEM. BANK -] (Punkt 12) gewählte Speicherbank der Kombinationen an.

7. Bereich ORCHESTRA

Hier sind die Orchester-Register der Orgel zusammengefasst.

8. Schalter zum Ein- und Ausschalten des Instruments.**9. Piston [S]**

Setzer-Piston zum Speichern auf den allgemeinen Setzern, des Tutti und der Stufen des Crescendo. Wenn Sie eine Kombination oder das Tutti speichern wollen, nachdem Sie die gewünschte Registrierung eingestellt haben, müssen Sie, während Sie das Piston [S] gedrückt halten, das Piston des gewünschten Setzer-Speicherplatzes drücken.

Um eine Stufe des Crescendo zu speichern, wählen Sie sie mit dem gleichnamigen Pedal an und drücken dann, während Sie das Piston [S] gedrückt halten, [HR] der Generalsetzer. Um den Inhalt einer Stufe in eine andere zu kopieren, müssen Sie zunächst die Stufe wählen, die Sie kopieren wollen. Dann wählen Sie, während Sie das Piston [S] gedrückt halten, die Stufe, in die Sie den Inhalt kopieren wollen, und drücken anschließend [HR] der Generalsetzer.

HINWEIS:

Wenn die LED des Pistons [S] ausgeschaltet ist, bedeutet das, dass die Programmierung der Orgel gesperrt ist (Lock Organ Funktion, Kap. 10). Es können daher weder Kombinationen gespeichert noch die internen Programmierfunktionen angezeigt werden.

10. Bereich MIDI

Diese Bedienelemente für die einzelnen Manuale und die Pedalklavatur gestatten es, die Übertragung der MIDI-Notencodes an die Buchse MIDI [OUT] zu aktivieren bzw. deaktivieren. Alle anderen beim Instrument vorgesehenen MIDI-Nachrichten werden auch dann weiterhin übertragen, wenn die MIDI-Steuerung ausgeschaltet ist.

11. Generalsetzer

Diese Pistons gestatten es, die Generalsetzer der mit [MEM. BANK +] und [MEM. BANK -] (Punkt 12) gewählten Speicherbank abzurufen. Diese Speicherungen können geändert werden. Das Verfahren zum Speichern wird unter Punkt 9 beschrieben. [HR] stellt den Status der vor dem Aufrufen eines Speichers von Hand vorbereiteten Stimmen wieder her. Sequenzknöpfe für die Generalsetzer sind ebenfalls vorhanden: [ZUR] oder [ZURÜCK] für absteigende Reihenfolge und [VOR] für aufsteigende Reihenfolge.

12. Allgemeine Bedienelemente der Orgel

Hierbei handelt es sich um Bedienelemente, die nicht einzelnen Bereichen gewidmet sind, sondern für das gesamte Instrument Bedeutung haben.

- [MEM. BANK +] und [MEM. BANK -]: Zum Wählen der auf dem zusätzlichen Display [MEM. BANK] (Punkt 6) angezeigten Speicherbank.
- [ENC]: Zum Aktivieren der Funktion Enclosed, die es gestattet, die Gesamtlautstärke der Orgel mit dem Fußschweller [SCHWELLWERK].
- [A.P.]: Zum Aktivieren der Funktion Automatic Pedal, die es gestattet, die Stimmen der Pedalklavatur mit Man. II (bei den Modelle **70** und **60**) bzw. Man.I (beim Modelle **50**, **45** und **40**) zu spielen. In diesem Fall wird die Pedalklavatur der Orgel deaktiviert und die Stimmen werden einstimmig mit Vorrang der tiefsten Note am Manual gespielt.
- [//]: Piston und Fußpiston zum Abrufen des Tutti. Das Tutti kann programmiert werden. Das Verfahren zum Speichern wird unter Punkt 9 beschrieben.
- [C]: Absteller-Piston.

HINWEIS:

Beim Einschalten wird stets die Speicherbank Nr. 1 gewählt.

13. Bereich Steuerung und Programmierung

Hier befinden sich die Tasten und das Display für die Programmierung bzw. Anzeige aller Konfigurationsfunktionen und des Sequenzers des Instruments.

14. Schloss der Schutzabdeckung

15. Vorderes Anschlussfeld

Auf diesem recht unter den Manualen angeordneten Anschlussfeld befinden sich leicht zugänglich die am häufigsten verwendeten Steckverbinder und Regler.

- [MASTER VOLUME]: Zum Regulieren der Gesamtlautstärke der Orgel.
- [REVERB VOLUME]: Zum Regulieren der Stärke des Nachhalleffekts.
- MIDI [IN]: Steckverbinder des MIDI-Eingangs, über den Daten von einem externen MIDI-Gerät an die Orgel übertragen werden können.
- MIDI [OUT]: Steckverbinder des MIDI-Ausgangs für die Übertragung von mit der Orgel erzeugten MIDI-Daten.
- MIDI [THRU]: Für die Weiterleitung der über die Buchse [IN] empfangenen Daten an den Eingang eines anderen MIDI-Gerätes.
- [USB]: Zwei USB-Anschlüsse. Der linke Anschluss dient zum Anschließen eines Computers, um das Konfigurationsprogramm des Instruments verwenden zu können. Der rechte Anschluss ist für einen USB-Speicherstick (nicht im Lieferumfang des Instruments enthalten) vorgesehen, der anstelle des

internen Speichers als Massenspeicher der Orgel verwendet werden kann. Für weitere Informationen siehe Kap. 11.

- [PHONES]: Buchse für den Anschluss eines Kopfhörers.

16. Kontrollen der Koppeln

Diese Kontrollen haben die gleiche Funktion wie die Koppeln mit Daumen-Pistons, Registerzüge oder Wippen.

17. Pedal [CRESCENDO]

Mit diesem Pedal können Sie die Stufen des Crescendo auswählen, mit denen eine vorgegebene Reihe von Registrierungen aktiviert werden. Die aktuell gewählte Stufe wird auf dem zusätzlichen Display [CRESCENDO] angezeigt (siehe Punkt 6).

Alle Stufen des Crescendo können programmiert werden. Das Verfahren zum Speichern wird unter Punkt 14 beschrieben.

18. Fußschweller

Das Modelle **70** und **60** verfügen über zwei Fußschweller zum stufenlosen Regulieren der Lautstärke der Positiv und Schwellwer. Das Modell **50** verfügt hingegen nur über die stufenlose Lautstärkeregelung des Schwellwer.

Das Modelle **45** und **40** verfügen über zwei Fußschweller zum stufenlosen Regulieren der Lautstärke der Pedal / Hauptwerk und Schwellwerk.

In den rechten Fußschweller ist ein spezielles Hebelsystem integriert, mit dem das Sustain der Orchesterstimmen reguliert werden kann.

19. Rückseitige Anschlüsse.

In der Orgel befinden sich verschiedene Steckverbinder für den Anschluss externer Lautsprecheranlagen sowie Line- und Mikrofon-Eingänge für die Verwendung des internen Verstärkers der Orgel.

- Buchsen [EXT. +12V DC]: Hier können an die Ausgänge PROG. OUT angeschlossene Lautsprecher mit +12V eingeschaltet werden.
- OUT [GEN. SUB] (General Sub-Woofer): Ausgang zum Anschließen von Lautsprechern für tiefe Frequenzen (Subwoofer).
- PROG. OUT (Programmable Outputs): Allgemeine Line-Ausgänge des Instruments, mit denen die Windladenformen der richtigen Kirchenorgeln simuliert werden können. Die Signale werden nämlich in Abhängigkeit von den Einstellungen der über das Display einstellbaren Funktionen auf die Ausgänge verteilt. Diese Funktionen bieten die Möglichkeit, für jedes Register den Typ von Windlade, ihre Größe und ihre Position im Schallraum der verwendeten Lautsprecher einzustellen. Jeder Ausgang verfügt darüber hinaus über eigene Steuerungen für Lautstärke und Equalizing.
- INPUT [L(+R)] / [R]: Line-Eingänge, die es gestatten, andere Instrumente mit der internen Verstärkung der Orgel zu spielen. Für Mono-Quellen ausschließlich die Buchse [L(+R)] verwenden.
- INPUT [MIC]: Mikrofon-Eingang, mit dem das Signal von einem Mikrofon verstärkt werden kann.
- [GAIN]: Einstellpotentiometer der Verstärkung des Eingangssignals an der Buchse [MIC].

ACHTUNG!

Diese Gruppe rückseitiger Anschlüsse ist nicht von außen sichtbar. Um auf sie zugreifen zu können, muss die Rückwand der Orgel entfernt werden. Diesen Vorgang sollte von einem Fachmann ausgeführt werden.

4. EINSCHALTEN und HAUPTMASKE

Wenn das Instrument mit dem Netzschalter [POWER] eingeschaltet wird, benötigt das System einige Sekunden, bevor es funktionsbereit ist. Während dieser Phase leuchten die LEDs auf den Trennfeldern der Manuale nacheinander auf und das Display zeigt die Produktbeschreibungsmaske an.

Wenn die Hauptmaske erscheint, ist das Instrument bereit für den Gebrauch:

TUNING	SET-UP
VOICES	UTIL. & MIDI
STYLES	FILE MANAG.
EQUAL	BAROQUE
ENSEMBLE 3	T.TOUCH NO
AIRPRESS --	K.INV NO
A: 440.00 HZ	TRANSP --

In dieser Maske sind im oberen Bereich die Felder für die Auswahl der verschiedenen Konfigurationsmenüs der Orgel zusammengefasst:

- **TUNING:** Einstellung aller die Stimmung betreffenden Parameter.
- **VOICES:** Einstellung aller die Intonation betreffenden Parameter.
- **STYLE:** Wahl des Stils.
- **SET-UP:** Allgemeine Konfigurationsfunktionen der Orgel.
- **UTIL. & MIDI (Utility & MIDI):** Einstellung weiterer Dienstfunktionen und MIDI.
- **FILE MANAG. (File Manager):** Verwaltung der im internen Speicher oder im USB-Speicherstick gespeicherten Dateien.

Zum Anzeigen des Inhalts eines Menüs müssen Sie lediglich den Cursor (das invers angezeigte Feld) mit den Tasten [FIELD ▲] und [FIELD ▼] auf das gewünschte Feld verschieben und [ENTER] drücken. Mit [EXIT] können Sie das Menü verlassen und zur Hauptmaske zurückkehren.

Im unteren Bereich dieser Maske werden hingegen jene Parameter des Instruments angezeigt, deren Status stets ersichtlich sein sollte:

- **[erstes Feld links oben]:** („Equal“ in der abgebildeten Maske) Information zum aktuell verwendeten, im Menü TUNING gewählten Stimmung (temperiert oder historisch).
- **ENSEMBLE:** Im Menü TUNING eingestellter Wert der gewünschten Verstimmung.
- **AIR PRESS:** Im Menü TUNING eingestellter Wert des Parameters AIR PRESSURE.
- **A:** Einstellung der Frequenz des Kammertones a’.
- **[erstes Feld rechts oben]:** („Baroque“ in der abgebildeten Maske) Angabe des im Menü STYLE gewählten Stils.
- **T. TOUCH:** Status der Funktion TRACKER TOUCH, wie er im Menü UTILITY & MIDI eingestellt ist.
- **K. INV:** Status der Funktion KEYBOARD INVERSION, wie er im Menü UTILITY & MIDI eingestellt ist.
- **TRANSP:** Im Menü TUNING eingestellte Transponierung.

Diese Felder dienen nur der Information und können nicht angewählt werden. Zum Einstellen der zugewiesenen Funktion muss man die oben beschriebenen Menüs aufrufen.

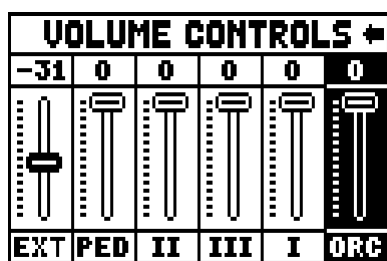
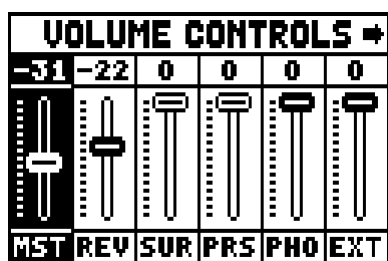
Um das Display befinden sich Tasten, die zum Anzeigen und Navigieren in allen Displaymasken dienen:

- **[SEQUENC]:** Masken für den Gebrauch des internen Sequenzers des Instruments.

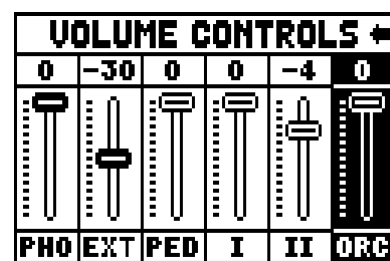
- **[VOLUMES]**: Maske, die alle Lautstärkeregler des Instruments anzeigt.
- **[FIELD ▲]** und **[FIELD ▼]**: Mit diesen Tasten kann der durch das invers angezeigte Feld repräsentierte Cursor verschoben werden. **[FIELD ▲]** zum Verschieben in das darüber befindliche oder vorherige Feld; **[FIELD ▼]** zum Verschieben in das darunter befindliche oder nächste Feld.
- **[VALUE +]** und **[VALUE -]**: Mit diesen Tasten stellt man die numerischen oder alphanumerischen Werte der Parameter ein. **[VALUE +]** zum Heraufsetzen; **[VALUE -]** zum Herabsetzen.
- **[EXIT]** und **[ENTER]**: Diese Tasten dienen zum Aufrufen und Schließen der Menüs und Displaymasken sowie zum Bestätigen oder Annullieren der veränderten Werte am Display. **[ENTER]** zum Aufrufen der Menüs und Masken sowie zum Bestätigen; **[EXIT]** zum Schließen der Menüs und Masken sowie zum Annullieren.

5. REGELUNG DER LAUTSTÄRKEN (Funktion VOLUMES)

Indem Sie die Taste **[VOLUMES]** drücken, können Sie die Maske der Lautstärkeregler der Orgel aufrufen:



70 / 60



50 / 45 / 40

- **MST** (Master): Gesamtlautstärke der Orgel, die auch mit dem Potentiometer **[MASTER VOLUME]** unter den Manualen eingestellt werden kann.
- **REV** (Reverb): Stärke des Halls, der auch mit dem Potentiometer **[REVERB VOLUME]** unter den Manualen eingestellt werden kann.
- **SUR** (Surround): Die Lautstärke an den seitlichen Lautsprechern erweitert das Klangbild, sodass der Eindruck erweckt wird, sich in einem größeren Raum zu befinden.
- **PRS** (Presence): Die Lautstärke an den vorderen Lautsprechern macht den Klang natürlicher und detaillierter, sie unterstützt die dynamische Entwicklung des Pfeifenklangs.
- **PHO** (Phones): Pegel des Ausgangssignals der Kopfhörerbuchse **[PHONES]** unter den Manualen.
- **EXT** (External outputs): Gesamtlautstärke für die Anschlüsse **PROG. OUT** auf dem rückseitigen Anschlussfeld.
- **PED** (Pedal): Lautstärke der Pedalklavatur.
- **II** (Manual II): Lautstärke des Hauptwerk (in dem **70** und **60**) oder Schwellwerk (in dem **50**, **45** und **40**).
- **III** (Manual III): Lautstärke des Schwellwerk.
- **I** (Manual I): Lautstärke des Positiv (in dem **70** und **60**) oder Hauptwerk (in dem **50**, **45** und **40**).
- **ORC** (Orchestra): Lautstärke des Bereichs Orchesterstimmen.

Um die Maske zu schließen und zur vorherigen Maske zurückzukehren, können Sie **[EXIT]** drücken oder einfach ca. 4 Sekunden abwarten.

6. INTONATION DES INSTRUMENTS (Menü TUNING)

Durch Wahl des Felds TUNING der Hauptmaske können Sie auf alle Intonationsparameter des Instruments zugreifen.



- o **TRANSPOSER:** Transposer mit einem Bereich von -6 bis +5 Halbtönen. Beim Einschalten der Orgel ist keine Transponierung eingestellt.
- o **[zweites Displayfeld]:** („Equal“ in der abgebildeten Maske) Wahlschalter für die Wahl historischer Temperaturen verschiedener Epochen und unterschiedlicher nationaler Herkunft.
- o **BASE KEY:** Note, mit der die Kette von 12 Quinten beginnt, welche die Temperatur bilden.
- o **ENSEMBLE:** Level der natürlichen Mikroverstimmung zwischen zwei Pfeifen, um die abnutzungs- und temperaturbedingt nicht perfekten Intonationen der Orgelpfeifen zu simulieren.
Die Werte reichen von – (perfekt gestimmte Pfeifen) bis 8 (maximale Instabilität der Stimmung).
- o **AIR PRESSURE:** Zum Simulieren des Druckabfalls bei plötzlicher Anforderung eines großen Luftstroms (z.B. bei Ausführung von kräftigen Akkorden mit dem Tutti). Dies schlägt sich in einem vorübergehenden und progressiven Absinken der Intonation nieder, das bei den Pfeifen mit dem höchsten Fußmaß und mit der größten Breite (Flöten, Bourdon, Prinzipal) am deutlichsten ist.
- o **PITCH (A):** Feineinstellung der Stimmung des Kammertones a' (einer 8'-Pfeife) +/- 440 Hz.

Zum Schließen der Maske [EXIT] drücken.

HINWEIS:

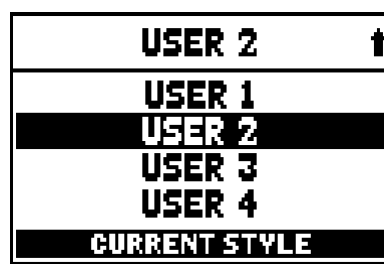
Die Transponierung hat keine Wirkung auf die Wiedergabe (im Unterschied zur Aufnahme, bei der die Noten hingegen transponiert erfasst werden) der Stücke mit dem internen Sequenzer. Hierfür gibt es einen eigenen Transposer (siehe Abs. 12.3).

7. DIE STILE DER ORGEL (Menü STYLES)

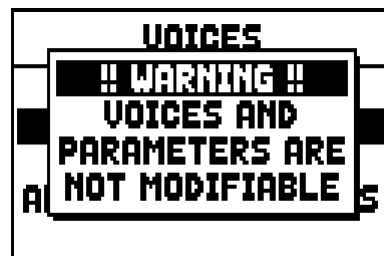
Der Stil beschreibt die Konfiguration der Orgelregister bezüglich Auswahl der Stimmen und deren Intonation, so dass die Orgel den Klangcharakter erhält, der sich am besten für die Literatur einer bestimmten Stilepoche eignet.

Die Orgel bietet acht Stile, man verfügt also über acht Klangkonfigurationen. Die ersten vier Stile, die im Folgenden auch „Presets“ bzw. „voreingestellte Stile“ genannt werden, wurden im Werk anhand der passenden Orgelschulen programmiert und können vom Benutzer nicht verändert werden. Die übrigen vier Stile mit der Bezeichnung „User“ können hingegen nach Belieben geändert und personalisiert werden, weshalb sich die Orgel als äußerst flexibel erweist.

Zum Wählen des Stils müssen Sie das Feld STYLE in der Hauptmaske anwählen.



Wie bereits beschrieben wurde, sind die ersten vier Styles (Orgelstile) nicht veränderbar. Wenn man die Funktion VOICES betätigt, erscheint folgende Meldung:



Der Inhalt von diesen Styles ist jedenfalls zugänglich, um die Einstellungen zu sehen. Um weiter zu machen drücken Sie bitte eine beliebige Display-Taste oder Sie warten einige Sekunden.

8. WAHL UND EINSTELLUNG DER STIMMEN (Menü VOICES)

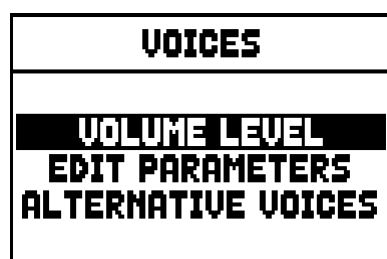
Eine der wichtigsten Eigenschaften der neuen Synthesetechnologie **Physis**, welche die **Sonus** Orgeln zur Klangerzeugung verwenden, besteht darin, dass sie dem Benutzer umfassende Möglichkeiten der Personalisierung des Instruments bietet, da sie eine sehr große Anzahl von Klangfarben zur Verfügung stellt und außerdem durch die Intonationsmöglichkeiten die klangliche Vielfalt weiter vermehrt.

Das Menü VOICES umfasst alle diese Funktionen für die Wahl und Einstellung der Klangparameter der Stimmen.

HINWEIS:

- Auf die nachstehend beschriebenen Funktionen kann nicht geändert werden, wenn ein voreingestellter Stil ausgewählt wurde. Wenn Sie diese Parameter einstellen möchten, müssen Sie einen User-Stil wählen.
- Die für jede Wippe und jeden Registerzug ausgewählten Stimmen ebenso wie die Parameter für die Klangerzeugung werden automatisch im aktuellen Stil gespeichert. Wenn man einen anderen Stil aufruft, werden die Stimmen mit den Parametern neu eingestellt, die beim aufgerufenen Stil definiert wurden. Die zuvor vorgenommenen Änderungen gehen nicht verloren, sondern stehen wieder zur Verfügung, wenn man den Stil wieder aufruft, in dem sie ausgeführt wurden.

Die zuerst angezeigte Maske gestattet die Wahl der Funktion, die man aufzurufen wünscht:



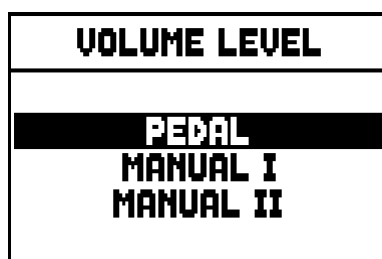
- **VOLUME LEVEL:** Einstellung der Lautstärke jeder einzelnen Stimme.
- **EDIT PARAMETERS:** Einstellung der Parameter für die Klangerzeugung jeder einzelnen Stimme.
- **ALTERNATIVE VOICES:** Wahl der alternativen Stimmen.

8.1 EINSTELLUNG DER LAUTSTÄRKE (Funktion VOLUME LEVEL)

Wenn Sie das Feld VOLUME LEVEL im Menü VOICES anwählen, zeigt das Display die Bereiche der Orgel an. Dann können Sie den Bereich auswählen, in dem sich die Stimme befindet, deren Lautstärke Sie einstellen wollen:



70 / 60



50 / 45 / 40

Verwenden Sie wie gewohnt die Tasten [FIELD ▲], [FIELD ▼] und [ENTER] zum Auswählen des Displayfelds. Ein alternatives Verfahren zum unmittelbaren Anzeigen und Einstellen der Lautstärke besteht darin, dass man den Registerzug oder die Wippe kurze Zeit in der Position „Stimme EIN“ gezogen bzw. gedrückt hält, wenn sich der Cursor auf dem Feld VOLUME LEVEL im Menü VOICES oder in der Funktion selbst befindet.

PEDAL VOICES VOL. ↓	
Subbas 32	0 dB
Bourdon 16 A	0 dB
Prestant 16A	0 dB
Gedekt 8	0 dB
Octaaf 8	0 dB

Die LED des Registers, dessen Lautstärke eingestellt wird, blinkt, um fehlerhaften Änderungen vorzubeugen. Das Register ist eingeschaltet und spielbar, um die Einstellung zu verbessern und zu beschleunigen. Sie können zusätzlich auch andere Register einschalten, um die Änderungen insgesamt zu beurteilen. Zum Verlassen der Funktion und zum Speichern der Werte müssen Sie dann [EXIT] drücken.

8.2 EINSTELLUNG DER KLANGPARAMETER (Funktion EDIT PARAMETERS)

Zum Anzeigen der Masken mit den Parametern für die Klangerzeugung der einzelnen Stimmen müssen Sie das Feld EDIT PARAMETERS im Menü VOICES wählen:

EDIT PARAMETERS	
PEDAL	
MANUAL II	
MANUAL III	
MANUAL I	

70 / 60

EDIT PARAMETERS	
PEDAL	
MANUAL I	
MANUAL II	

50 / 45 / 40

Auch bei dieser Funktion zeigt das Display anfangs die Bereiche der Orgel an, damit Sie den Bereich auswählen können, in dem sich die Stimme befindet, die Sie einstellen wollen:

PEDAL EDIT PAR. ↓	
Subbas 32	
Bourdon 16 A	
Prestant 16A	
Gedekt 8	
Octaaf 8	

Wählen Sie dann die Stimme, deren Parameter Sie anzeigen wollen.

Sie können die Einstellmaske auch direkt anzeigen, indem Sie den Registerzug oder die Wippe kurze Zeit in der Position „Stimme EIN“ gezogen bzw. gedrückt halten, wenn sich der Cursor auf dem Feld EDIT PARAMETERS im Menü VOICES oder in der Funktion selbst befindet.

Subbas 32 ↓	
CHARACTER	0
AIR NOISE	0
ATTACK	0
RELEASE DET.	0
KEYB. LO LEV.	0 dB

Die LED des Registers, das eingestellt wird, blinkt, um fehlerhaften Änderungen vorzubeugen. Das Register ist eingeschaltet und spielbar, um die Einstellung zu verbessern und zu beschleunigen. Sie können auch andere Register zusätzlich einschalten, um die Änderungen insgesamt zu beurteilen. Es werden nicht für alle Stimmen dieselben Parameter angezeigt, da je nach Registerfamilie besondere Parameter veränderbar sind. Folgende Einstellungen können vorgenommen werden:

- **CHARACTER:** Reichtum an Obertönen.
- **AIR NOISE:** Geräusch der in die Pfeife geblasenen Luft.
- **REED NOISE:** Ungleichmäßigkeiten des Schlags der Zunge einer Zungenpfeife.
- **ATTACK:** Anschwellzeit, innerhalb der der Ton die maximale Lautstärke erreicht.
- **REL. DETUNE:** (Release Detune) Verstimmungsgrad in der Abschwelphase.
- **FREQ. SKEW:** Allmähliche Änderung der Luftstärke während der An- und Abschwelphasen.
- **DETUNE TYPE:** Auswahl von eine der drei Anschlag Arten:
 - **A:** Die Anschlagsfrequenz ist nahezu konstant auf der ganzen Tastatur;
 - **B:** Die Anschlagsfrequenz erhöht mässig den Verlauf auf der Oberseite der Tastatur;
 - **C:** Die Anschlagsfrequenz erhöht erheblich den Verlauf auf der Oberseite der Tastatur.
- **KEYB. LO LEV.:** (Keyboard Low Level) Verstärkung (positive Werte) oder Dämpfung (negative Werte) der Lautstärke der Stimme im unteren Bereich des Manuals.
- **KEYB. HI LEV.:** (Keyboard High Level) Verstärkung (positive Werte) oder Dämpfung (negative Werte) der Lautstärke der Stimme im oberen Bereich des Manuals.
- **TREMULANT:** Wählen Sie den ersten (**1st**) oder zweiten (**2nd**) Tremulant aus. Der ausgewählte Tremulant wird dem Register zugeordnet, wenn es durch den entsprechenden Schalter oder Registerzug aktiviert wird.

Zum Verlassen der Funktion und zum Speichern der Werte müssen Sie dann [EXIT] drücken.

8.3 WAHL DER ALTERNATIVEN STIMMEN (Funktion ALTERNATIVE VOICE)

Jedes Register verfügt über einen Stimmensatz, der die als Standardeinstellung vom aktuellen Stil eingestellte Stimme und die hierzu alternativen Stimmen umfasst. Zum Wählen einer alternativen Stimme müssen Sie die Funktion ALTERNATIVE VOICES aufrufen:

ALTERNATIVE VOICES
PEDAL
MANUAL II
MANUAL III
MANUAL I

70 / 60

ALTERNATIVE VOICES
PEDAL
MANUAL I
MANUAL II

50 / 45 / 40

Wie bei den anderen Funktionen des Menüs VOICES müssen Sie nun den Bereich der Orgel wählen, in dem sich die Stimme befindet, die Sie austauschen wollen. Es erscheint dann die Liste der Stimmen im gewählten Bereich:

PEDAL ALT.VOICES ↓
CtBourdon 32
Bordone 16
DbDiaPasnl6A
Flöte 16
Bordone 8

Auch bei dieser Funktion können Sie die Maske der alternativen Stimmen direkt anzeigen, indem Sie den Registerzug oder die Wippe kurze Zeit in der Position “Stimme EIN” gezogen bzw. gedrückt halten, wenn sich der Cursor auf dem Feld ALTERNATIVE VOICES im Menü VOICES oder in der Funktion selbst befindet. Die LED des Registers, bei dem der Austausch vorgenommen wird, blinkt, um fehlerhaften Änderungen vorzubeugen. Das Register ist eingeschaltet und spielbar, um die Einstellung zu verbessern und zu beschleunigen. Nun zeigt das Display die Liste der alternativen Stimmen an:

Woudfluit 2 ↓
Woudfluit 2
BlockFlute 2
Fifteenth 2C
Octaaf 2
CURRENT VOICE

Die aktuell in Gebrauch befindliche Stimme wird mit “CURRENT VOICE” im unteren Bereich der Maske angezeigt. Es wird darauf hingewiesen, dass im oberen Bereich der Maske stets der Name angegeben wird, der auf den Registerzug bzw. die Wippe gedrückt ist, damit man jederzeit weiß, bei welchem Register man die Stimme ändert. Verschiebt man den Cursor mit den Tasten [FIELD ▲] und [FIELD ▼] auf andere Stimmen, erscheint stattdessen die Meldung “ENTER TO REPLACE”:

Woudfluit 2 ↓
Woudfluit 2
BlockFlute 2
Fifteenth 2C
Octaaf 2
ENTER TO REPLACE

die signalisiert, dass man die Taste [ENTER] zum Bestätigen der neuen Stimme drücken muss, damit sie verwendet werden kann. Die mit dem Cursor markierte Stimme ist schon spielbar, bevor man [ENTER] drückt, damit man die Änderung unmittelbar beurteilen kann. Sie können auch andere Register einschalten, um die Änderungen insgesamt zu beurteilen.

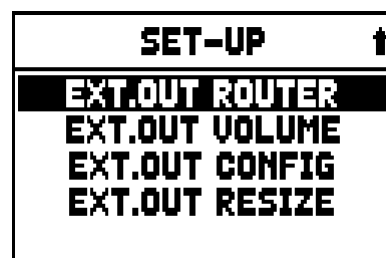
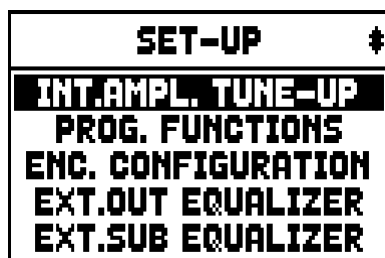
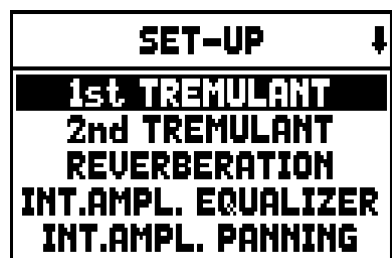
Drücken Sie [EXIT], um andere Stimmen auszutauschen oder die Funktion zu beenden.

HINWEIS:

Wenn Sie eine alternative Stimme wählen, werden die Klangerzeugungsparameter der Funktion EDIT PARAMETERS automatisch auf die Standardwerte der neuen Stimme gesetzt. Der Wert der Lautstärke (in der Funktion VOLUME LEVEL) bleibt hingegen unverändert.

9. ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN DES INSTRUMENTS (Menü SET-UP)

Das Menü SET-UP umfasst alle allgemeinen Einstellungen des Instruments mit Ausnahme der die MIDI-Schnittstelle und die Zusatz- und Dienstfunktionen betreffenden Konfigurationen. Wählen Sie zum Aufrufen des betreffenden Menüs das Feld SET-UP in der Hauptmaske:



Folgende Funktionen können aufgerufen werden:

- **1st TREMULANT:** Stellen Sie die Stärke und Geschwindigkeit für den erste Temulanten jedes Manuals ein.
- **2nd TREMULANT:** Stellen Sie die Stärke und Geschwindigkeit für den zweiten Temulanten jedes Manuals ein.
- **REVERBERATION:** Wahl des Raumtyps für den Nachhalleffekt.
- **INT. AMPL. EQUALIZER** (Internal amplification equalizer): Einstellung des 5-Band-Equalizers des internen Verstärkers.
- **INT. AMPL. PANNING** (Internal amplification panning): Einstellung der Anordnung im Stereobild der Register in den internen Lautsprechersystemen, um verschiedene Arten von Windladen für die verschiedenen Register zu simulieren.
- **INT. AMPL. TUNE-UP** (Internal amplification tune-up): Stellt die stereophone Verteilung des Signals an den Seitenlautsprechern ein.
- **PROG. FUNCTION** (Programmable functions): Einstellungen betreffend die Funktionsweise der Setzer, der Pistons, des Crescendo und der Potentiometer unter den Manualen.
- **ENC. CONFIGURATION** (Enclosed configuration): Einstellung der [ENC]-Piston-Funktion.
- **EXT. OUT EQUALIZER** (External outputs equalizer): Einstellung der Equalizer für die rückseitigen Ausgänge PROG. OUT.
- **EXT. SUB EQUALIZER** (External sub equalizer): Einstellung des Equalizer des hinteren Ausganges [GEN. SUB.].
- **EXT. OUT ROUTER** (External outputs router): Konfiguration des Signal-Routing der Register an die rückseitigen Ausgänge PROG. OUT zum Simulieren der Position der Windladen und der Position der auf diesen befindlichen Orgelpfeifen.
- **EXT. OUT VOLUME** (External outputs volume): Einstellung der Lautstärken der rückseitigen Ausgänge PROG. OUT.
- **EXT. OUT CONFIG** (External outputs config): Konfiguration der rückseitigen Ausgänge PROG. OUT.
- **EXT. OUT RESIZE** (External out resize): automatische Anpassung der Register-Kanalisation auf den benutzten Ausgängen, die sich auf der Rückseite der Orgel befinden.

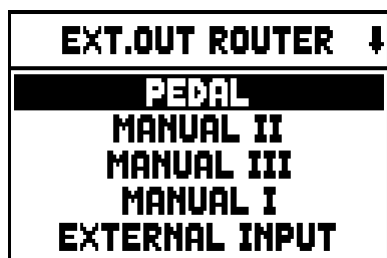
9.1 ROUTING DER STIMMEN AN DIE RÜCKSEITIGEN AUDIOAUSGÄNGE (Funktion EXT. OUT ROUTER)

Ein wichtiges Merkmal der Orgeln der Serie **Sonus** besteht in der Möglichkeit, für jedes Register die Position der Windladen und die Anordnung der Orgelpfeifen auf den Windladen zu simulieren. Dies geschieht durch das Routing der Audiosignale, d.h. ihre Verteilung auf die rückseitigen Ausgänge.

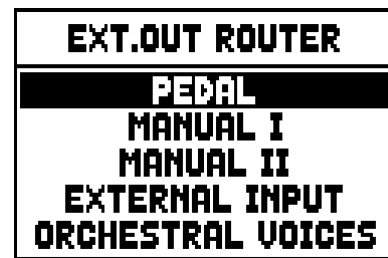
Das System kann für jedes Register eine Ausgangskonfiguration verwenden, welche die Anordnung der Orgelpfeifen auf den verschiedenen Windladen widerspiegelt, d.h.:

- mit einer oder zwei Spitzen
- mit zwei Flügeln
- mit einem Flügel links oder rechts
- mono
- alterniert

Bei allen diesen Konfigurationen können außerdem die Breite der Windlade und ihre Position in dem durch die Anzahl verwendeter Ausgänge festgelegten Raum konfiguriert werden. Wählen Sie zum Aufrufen der Konfigurationsmasken der rückseitigen Audioausgänge das Feld EXT. OUT ROUTER im Menü SET-UP:

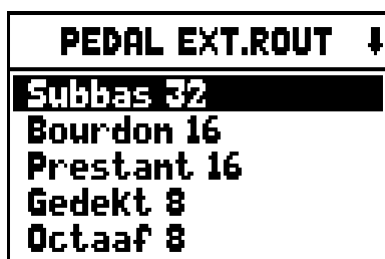


70 / 60

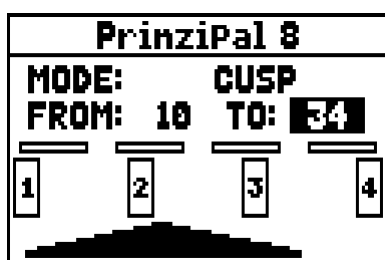


50 / 45 / 40

Es erscheint die Maske für die Wahl des Bereichs, in dem sich das Register befindet, das Sie konfigurieren möchten. Wählen Sie es aus der Liste der in diesem Bereich enthaltenen Register aus:



Auch bei dieser Funktion können Sie die Konfigurationsmaske direkt anzeigen, indem Sie den Registerzug oder die Wippe kurze Zeit in der Position "Stimme EIN" gezogen bzw. gedrückt halten, wenn sich der Cursor auf dem Feld EXT. OUT ROUTER im Menü SET-UP oder in der Funktion selbst befindet. Die LED des Registers, das konfiguriert wird, blinkt, um fehlerhaften Änderungen vorzubeugen. Das Register ist eingeschaltet und spielbar, um die Einstellung zu verbessern und zu beschleunigen. Sie können zusätzlich auch andere Register einschalten, um die Änderungen insgesamt zu beurteilen.



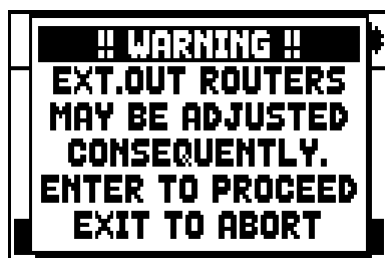
Die Maske besteht aus vier Bereichen:

- **MODE:** Wahl des Windladentyps aus:
 - **C – C#:** alterniert
 - **MONO:** mono
 - **DOUBLE CUSP:** zwei Spitzen
 - **CUSP:** eine Spitze
 - **DOUBLE WING:** zwei Flügel
 - **WING:** ein Flügel
- **FROM und TO:** Für die Wahl der auf die Ausgänge bezogenen äußeren Positionen, innerhalb derer die Windlade platziert werden soll. Der Wert wird als [Nummer des Ausgangs – Zwischenposition zwischen zwei Ausgängen] angegeben, wobei zu berücksichtigen ist, dass es vier (2-4-6-8 auf dem Display) Zwischenpositionen zwischen einem Ausgang und einem anderen gibt. Der Wert 20 bedeutet beispielsweise, dass die äußere Position (FROM oder TO) auf Ausgang [2] positioniert ist; der Wert 32 gibt an, dass der Punkt FROM oder TO zwischen Ausgang [3] und [4] und nahe [3] liegt, da er sich im ersten Fünftel des Raums zwischen [3] und [4] befindet. Die in der oben abgebildeten Maske dargestellte Konfiguration zeigt eine Spitze zwischen dem Ausgang [1] und einer Zwischenposition zwischen [3] und [4].
- **[Positionsanzeige]:** Sie besteht aus kleinen Rechtecken über der Zeichnung der Windlade und gibt an, welche Zone bezogen auf die Gesamtheit der Ausgänge darunter angezeigt wird.
- **[Windlade an den Ausgängen]:** Anzeige im unteren Bereich der Maske der Windlade mit Angabe der verwendeten Ausgänge; so kann man unmittelbar erkennen, wo sie positioniert ist und an welche Ausgänge die Noten auf Grundlage der Konfiguration der Windlade übertragen werden.

Wenn Sie die Konfiguration eines anderen Registers anzeigen wollen, müssen Sie lediglich den Registerzug oder die Wippe betätigen; zum Verlassen der Funktion drücken Sie [EXIT]. In beiden Fällen wird die eben eingestellte Konfiguration automatisch gespeichert.

9.2 KONFIGURATION DER AUDIO AUSGÄNGE AUF DER RÜCKSEITE (EXT. OUT CONFIG Funktion)

Dank dieser Funktion (PROGRAMMABLE OUTPUTS) können die programmierbaren Ausgänge konfiguriert werden, um das Antiphonal-Signal zu verwalten (die mit den AMPLIFICATION Wippen geschaltet werden). Die Ausgänge können mit dem Gesamtsignal oder einfach nur mit dem Hallsignal des Instruments belegt werden. Wählen Sie EXT. OUT CONFIG im SET-UP-Menü. Folgende Anzeige wird erscheinen:

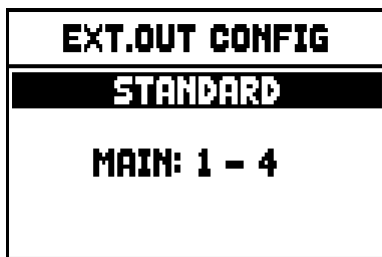


das heißt, dass die externe Klangverteilung (siehe Kapitel. 9.1) von bestimmten Registern automatisch verändert werden kann. Register, die platziert sind zwischen den Ausgängen [2] und [3] (bei Modellen mit 4 Ausgängen), [8] und [9] (bei Modellen mit 12 Ausgängen), und/oder Ausgänge, die als GENERAL oder REVERB eingestellt sind, werden automatisch als Monosignal auf den ersten Ausgang der vorher eingestellten Klangverteilung gelegt.

Drücken Sie [EXIT] um die Einstellung der automatischen Klangverteilung abubrechen und zum SET-UP-

Menü zurückzukehren.

Drücken Sie [ENTER] um die Einstellung zu bestätigen - das Display zeigt daraufhin:



Funktionen der verschiedenen Modi sind in der untenstehenden Tabelle beschrieben.

Modelle mit 4 Audio Ausgängen:

MODE	OUTPUTS 1-2	OUTPUTS 3-4
STANDARD	wie in der Ext. Router Conf. Anzeige eingestellt	wie in der Ext. Router Conf. Anzeige eingestellt
GENERAL-REVERB	Summensignal (General signal)	Nur Hall Signal

Modelle mit 12 (expansion kit) Audio Ausgängen:

MODE	OUTPUTS 1-8	OUTPUTS 9-10	OUTPUTS 11-12
STANDARD	wie in der Ext. Router Conf. Anzeige eingestellt	wie in der Ext. Router Conf. Anzeige eingestellt	wie in der Ext. Router Conf. Anzeige eingestellt
GENERAL-REVERB	wie in der Ext. Router Conf. Anzeige eingestellt	Summensignal (General signal)	Nur Hall Signal
ANTIPHONAL	wie in der Ext. Router Conf. Anzeige eingestellt	wie in der Ext. Router Conf. Anzeige eingestellt	wie in der Ext. Router Conf. Anzeige eingestellt
GENERAL-ANTIPH.	wie in der Ext. Router Conf. Anzeige eingestellt	Summensignal (General signal)	wie in der Ext. Router Conf. Anzeige eingestellt
ANTIPH.-REVERB	wie in der Ext. Router Conf. Anzeige eingestellt	wie in der Ext. Router Conf. Anzeige eingestellt	Nur Hall Signal

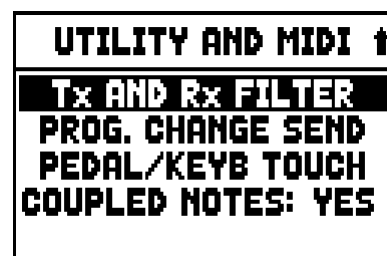
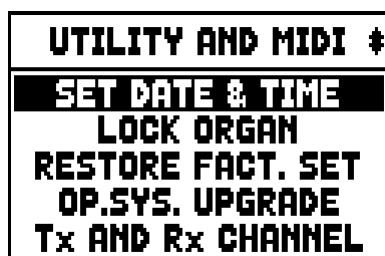
HINWEIS

Bei Modellen, die mit 4 Audio-Ausgängen ausgestattet sind, ist es nicht möglich, im Output-Router in der EXTERNAL OUT ROUTER Funktion den GENERAL+REVERB Modus auszuwählen.

10. DIENSTFUNKTIONEN UND MIDI (Menü UTIL. & MIDI)

Das Menü UTILITY & MIDI, das durch Wahl des gleichnamigen Felds der Hauptmaske aufgerufen werden kann, umfasst alle Zusatzfunktionen und die Einstellungen für die MIDI-Schnittstelle der Orgel.

Das Menü umfasst drei Masken:



Der erste Teil enthält die Zusatz- und Dienstfunktionen:

- **KEYBOARDS INV.** (Keyboards Inversion): Vertauschen der Manuale, so dass die Register von Man. I mit dem zweiten Manual erklingen und umgekehrt.
- **TRACKER TOUCH:** Einsatz des charakteristischen mechanischen Touch der Pfeifenorgeln, der die Anschwellzeiten der Zungenregister und die Abschwelzeiten aller Stimmentypologien beeinflusst.
- **1st SHORT OCT.** (First short octave): Aktivierung der kurzen Oktave bei der ersten Oktave der Manuale und der Pedalklavatur.
- **AUTO MAINPAGE:** Automatische Rückkehr zur Hauptmaske nach 10 Sekunden Inaktivität des Displays.
- **LCD CONTRAST:** Einstellung des Kontrasts des Displays.
- **SET DATE & TIME:** Einstellung von Datum und Uhrzeit.
- **LOCK ORGAN:** Einstellung des Sperrkodes der Orgel, um den Zugriff auf die Masken für die Konfiguration des Instruments und zum Speichern der Kombinationen, des Tutti und des Crescendo zu verhindern.
- **RESTORE FACT. SET** (Restore factory settings): Wiederherstellen der Werkseinstellungen.
- **OP.SYS. UPGRADE** (Operating System upgrade): Aktualisierung des Betriebssystems.

Der zweite Teil des Menüs betrifft hingegen die Konfiguration der MIDI-Schnittstelle:

- **Tx AND Rx CHANNEL:** Konfiguration der MIDI-Kanäle für Übertragung und Empfang.
- **Tx AND Rx FILTER:** Konfiguration der MIDI-Filter für Übertragung und Empfang.
- **PROG. CHANGE SEND** (Program Change send): Speichern in den Setzern und Übertragung der MIDI-Nachrichten Program Change und Bank Select.
- **PEDAL/KEYB TOUCH** (Pedal /Keyboard touch): Wahl der Dynamikkurven der Manuale für die Verwendung der Orchesterstimmen und die Übertragung der MIDI-Noten.
- **COUPLED NOTES:** Die „Coupled Notes“-Funktion ermöglicht die Noten auszuwählen, die über MIDI gesendet werden. Wählen Sie YES aus um sowohl die gerade auf den Manualen bzw. auf dem Pedal gespielten Noten zu senden, als auch jene, die durch die Kopplung entstehen. Zum Beispiel, wenn auf dem Pedal gespielt wird während die Koppel HW/PD eingeschaltet ist, werden die auf dem Pedal gespielten Noten über den Pedal-MIDI-Kanal UND über den MIDI-Kanal des Hauptwerk übertragen. Wählen Sie NO aus, um nur die direkt gespielten Noten zu übertragen (in diesem Beispiel werden die Noten nur auf dem Pedal-Kanal übertragen).

11. FUNKTIONEN FÜR DIE DATEI-VERWALTUNG (Menü FILE MANAG.)

Die Orgelserie **Sonus** kann verschiedene Arten von Massenspeichern verwenden: den internen Speicher und eine Speichereinrichtung, die in den Anschluss [USB] unter den Manualen (USB-Speicherstick) gesteckt wird. Diese Speichereinheiten dienen zum Speichern der vollständigen oder teilweisen Konfiguration der Orgel, von Musikstücken und Musikstücklisten.

Ist ein USB-Speicherstick eingesteckt, sieht das System die Verwendung dieses Speichers als Massenspeicher vor. Man kann jedoch den internen Speicher zum Kopieren der Dateien (vom und auf den USB-Speicherstick) verwenden. Allerdings ist es nicht möglich, intern gespeicherte Dateien zu laden, löschen oder umbenennen: Hierzu muss man den USB-Speicherstick herausziehen.

Wenn Sie das Feld FILE MANAGEMENT der Hauptmaske wählen, wird das zugehörige Menü mit allen Funktionen für die Dateiverwaltung angezeigt. Es gibt ferner eine Maske mit Informationen zu den in die Orgel installierten Firmware-Versionen.



Wie man sieht, wird im unteren Bereich der Maske die aktuell verwendete Speichereinheit angegeben:

- **INTERNAL MEMORY:** interner Speicher
- **USB PEN DRIVE:** USB-Speicherstick

Folgende Funktionen können aufgerufen werden:

- **DIR:** Anzeige des Inhalts des Massenspeichers.
- **LOAD:** Laden der Dateien.
- **SAVE:** Speichern der vollständigen oder teilweisen Konfiguration der Orgel im Massenspeicher.
- **COPY:** Kopieren der Dateien von einer Speichereinheit (z.B. der internen Speichereinheit) in eine andere.
- **RENAME:** Umbenennen der Dateien.
- **DELETE:** Löschen der Dateien.
- **SONGLIST:** Programmierung der Musikstücklisten.
- **O.S. INFO:** Anzeige der in das System installierten Firmware-Versionen.

HINWEIS:

- Sobald der USB-Stick reingesteckt wird, einige Sekunden warten bevor das FILE MANAGENT im Menü angezeigt wird.
- Wenn man die im USB-Speicherstick gespeicherten Dateien mit Hilfe eines Computers umbenennen möchte, ist darauf zu achten, dass die Namen nur aus Ziffern und kleingeschriebenen Buchstaben bestehen dürfen.
- Verwenden Sie stets einen USB-Speicherstick, der mit dem Dateisystem FAT oder FAT32 (nicht NTFS) formatiert ist.

12. AUFNEHMEN UND WIEDERGEBEN VON MUSIKSTÜCKEN (SEQUENCER)

Die Orgel **Sonus** verfügt über einen internen Sequencer (digitales Aufnahmegerät) zum Aufzeichnen von Musikstücken, Befehlen und Steuerungen, die am Instrument ausgeführt werden. Die Aufnahmen können im USB-Speicherstick oder im internen Speicher als MIDI-Datei gespeichert und jederzeit wieder abgespielt werden.

Zum Aufrufen des Sequenzers drücken Sie [SEQUENC.] neben dem Display. Es erscheint dann die Maske für die Wahl von einer der drei Funktionsmodi des Systems:



- **PLAY:** Wiedergabe der Musikstücke, die im internen Speicher oder im USB-Speicherstick gespeichert sind.
- **PLAY OPTIONS:** Wiedergabeoptionen.
- **RECORD:** Aufnehmen von Musikstücken.

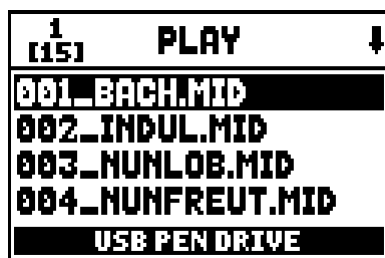
Im unteren Bereich der Maske wird die derzeit verwendete Speichereinheit angezeigt. Es wird daran erinnert, dass der USB-Speicherstick Vorrang vor dem internen Speicher hat. Wenn Sie den internen Speicher verwenden wollen, müssen Sie daher den USB-Speicherstick herausziehen.

HINWEIS:

- Sobald der USB-Stick eingesteckt wird, einige Sekunden warten bevor Aufrufen des Sequenzers.
- Die einstellbare Transponierung im Menü TUNING hat keinen Einfluss auf die Wiedergabe der Musikstücke (im Gegensatz zur Aufnahme, bei der die Noten transponiert aufgezeichnet werden). Verwenden Sie hierzu die in Abs. 12.3 beschriebene Transponierungsfunktion.

12.1 WIEDERGABE EINES MUSIKSTÜCKS (Modus PLAY)

Wählen Sie in der oben beschriebenen Maske für die Wahl des Funktionsmodus des Sequenzers das Feld PLAY. Das Display zeigt dann die in der aktuell verwendeten Speichereinheit gespeicherten MIDI-Dateien an:



Wählen Sie nun die MIDI-Datei aus, die Sie wiedergeben möchten:



Die neue Maske informiert über alle zur Verwendung des Sequenzers erforderlichen Befehle:

- **[ENTER]**: Starten der Wiedergabe des Musikstücks.
- **[EXIT]**: Ausschalten des Sequenzers.
- **[FIELD ▲]**: Auswählen des vorherigen im Speicher gespeicherten oder in einer Songliste eingestellten Musikstücks (siehe Abs. 12.4).
- **[FIELD ▼]**: Auswählen des nachfolgenden im Speicher gespeicherten oder in einer Songliste eingestellten Musikstücks (siehe Abs. 12.4).
- **[VALUE -]** (einmal drücken): reduziert die Geschwindigkeit der Spiel-Wiedergabe (angezeigt oben links, prozentual vom originalen Wert 100 im Bildschirmanzeige oben).
- **[VALUE +]** (einmal drücken): erhöht die Geschwindigkeit der Spiel-Wiedergabe (angezeigt oben links, prozentual vom originalen Wert 100 im Bildschirmanzeige oben).
- **[VALUE -]** (gedrückt halten): Rückwärts.
- **[VALUE +]** (gedrückt halten): Vorwärts

Nach dem Start der Wiedergabe ändert sich die Maske wie folgt:



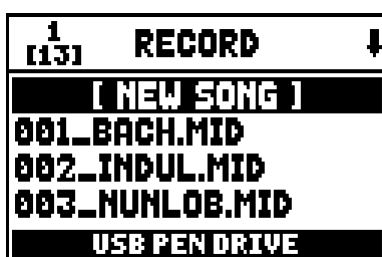
Wie man sieht, ändert sich auch die Funktion der Tasten [ENTER] und [EXIT] folgendermaßen:

- **[ENTER]**: Pause / Start der Wiedergabe des Musikstücks.
- **[EXIT]**: Beenden der Wiedergabe des Musikstücks.

[FIELD ▲], [FIELD ▼], [VALUE -] und [VALUE +] behalten die oben beschriebenen Funktionen bei.

12.2 AUFNEHMEN EINES MUSIKSTÜCKS (Modus RECORD)

Wählen Sie in der Maske der Funktionsmodi des Sequenzers das Feld RECORD. Es erscheint dann die folgende Maske auf dem Display:



Sie können nun mit [NEW SONG] eine neue Aufnahme starten oder durch Laden einer MIDI-Datei einen Overdub ausführen, d.h. eine neue Aufnahme über eine schon bestehende Aufnahme.



Wie beim Funktionsmodus Play informiert die Maske auch beim Funktionsmodus Record über die Funktionen der Tasten:

- **[ENTER]:** Starten der Aufnahme.
- **[EXIT]:** Ausschalten des Sequenzers.

Nach dem Start der Aufnahme ändern sich die Funktionen wie folgt:



- **[ENTER]:** Pause / Start der Aufnahme.
- **[EXIT]:** Beenden der Aufnahme.

Drückt man [EXIT], um die Arbeitssitzung zu beenden, zeigt das Display die Maske zum Speichern der eben ausgeführten Aufnahme an:



Die angezeigten Funktionen bieten die folgenden Möglichkeiten:

- o **SAVE:** Speichern der Aufnahme als MIDI-Datei.
- o **PLAY:** Wiedergabe der Aufnahme vor dem Speichern.
- o **OVERDUB:** Eine neue Aufnahme über die eben ausgeführte Aufnahme ausführen.
- o **DISCARD AND EXIT:** Löschen der Aufnahme und Beenden des Funktionsmodus Record des Sequenzers.

Wenn Sie das Feld SAVE wählen, fordert Sie das System auf, der MIDI-Sequenz, die gespeichert werden soll, einen Namen zu geben:



Verwenden Sie zum Eingeben des Namens die Tasten [FIELD ▲] und [FIELD ▼] zum Verschieben des Cursors und die Tasten [VALUE +] und [VALUE -] zum Auswählen der Zeichen. Die ersten drei Zeichen müssen Ziffern sein, da dies für künftige Erweiterungen des Instruments erforderlich ist. Drücken Sie die Taste [ENTER], um den Namen zu bestätigen und den Speichervorgang auszuführen. Drücken Sie hingegen [EXIT], wenn Sie den Speichervorgang annullieren und zur vorherigen Maske zurückkehren wollen. Die erfolgreiche Ausführung des Vorgangs zum Speichern der Datei wird durch die folgende Meldung signalisiert:



Drücken Sie hingegen [EXIT] in der Maske mit den Speicherfunktionen (wenn also die Aufnahme ausgeführt, aber noch nicht gespeichert wurde), weist Sie das System darauf hin, dass die Aufnahme verloren geht, wenn Sie fortfahren:



Nun können Sie [ENTER] drücken, um den Abbruch und das Löschen der erfassten Daten zu bestätigen, oder [EXIT] um zur Maske mit den Speicherfunktionen zurückzukehren.

HINWEIS:

Wenn man die im USB-Speicherstick gespeicherten Dateien mit Hilfe eines Computers umbenennen möchte, ist darauf zu achten, dass die Namen nur aus Ziffern und kleingeschriebenen Buchstaben bestehen dürfen.

12.3 WIEDERGABEOPTIONEN DES SEQUENZERS (Menü PLAY OPTIONS)

Wählt man das Feld PLAY OPTIONS in der Maske für die Wahl der Funktionsmodi des Sequenzers, erhält man Zugriff auf einige Optionen für die Wiedergabe der Musikstücke:

PLAY OPTIONS	
TRANSPOSER:	--
SONG LOOP:	OFF
LIST AUTOPLAY:	OFF
LIST LOOP:	OFF

Dies sind im Einzelnen:

- o **TRANSPOSER:** Zum Einstellen einer Transponierung in Halbtönen der vom Sequencer wiedergegebenen Musikstücke.
- o **SONG LOOP:** Stellt man hier "YES" ein, wird das Musikstück am Ende erneut abgespielt.
- o **LIST AUTOPLAY:** Stellt man hier "YES" ein, wird bei Verwendung einer Songliste am Ende eines Musikstücks automatisch das nächste Musikstück abgespielt, ohne dass man die Taste [FIELD ▼] drücken muss.
- o **LIST LOOP:** Stellt man hier "YES" ein, wird am Ende des letzten von einer Songliste vorgesehenen Musikstücks automatisch das erste Musikstück abgespielt.

12.4 DIE SONGLISTEN (Funktion SONGLIST)

Der Ausdruck Songliste steht für die Möglichkeit der Orgel, Musikstücklisten zu erstellen und wiederzugeben (MIDI-Dateien). Zum Programmieren einer Musikstückliste rufen Sie das Menü FILE MANAGEMENT auf und wählen die Funktion SONGLIST. Das System fragt dann, ob Sie eine neue Liste erstellen oder eine schon vorhandene Liste ändern möchten:

1	SONG LIST	↓
[6]		
[NEW LIST]		
000_LIST1.LST		
001_LIST2.LST		
002_LIST3.LST		
USB PEN DRIVE		

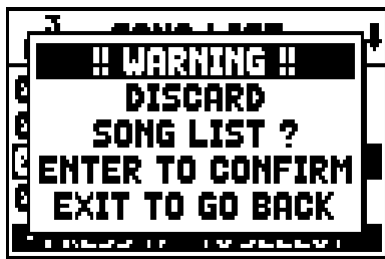
Zum Erstellen einer neuen Liste wählen Sie [NEW LIST]; zum Ändern des Inhalts einer Liste wählen Sie hingegen die entsprechende Datei LST.

In beiden Fällen muss man zuerst die Musikstücke auswählen, die in der Liste enthalten sein sollen:

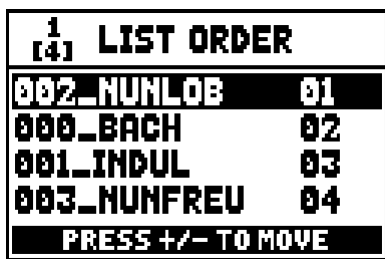
1	SONG LIST	↓
[12]		
000_BACH	02	
001_INDUL		
002_NUNLOB	01	
003_NUNFREU		
PRESS +/- TO SELECT		

Verwenden Sie die Tasten [FIELD ▲] und [FIELD ▼] zum Auswählen der MIDI-Datei und [VALUE +] zum Einfügen in die Liste bzw. [VALUE -] zum Löschen aus der Liste. Neben dem Dateinamen wird die Position in der Liste angezeigt.

Drücken Sie nun [ENTER], um die Programmierung fortzusetzen, oder [EXIT], um sie zu beenden.

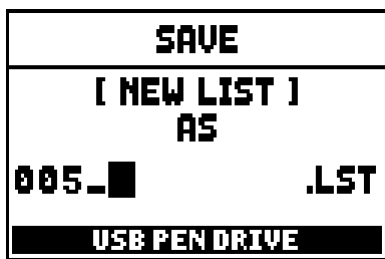


Als zweiten Vorgang muss man die Musikstücke innerhalb der Liste positionieren (oder die zuvor ausgeführte Programmierung bestätigen):



Wenn Sie ein Musikstück an eine andere Position verschieben möchten, müssen Sie den Cursor mit den Tasten [FIELD ▲] und [FIELD ▼] auf das entsprechende Feld der Datei positionieren und sie dann mit den Tasten [VALUE +] und [VALUE -] um eine Position nach vorn bzw. hinten verschieben.

Drücken Sie zum Schluss [ENTER], um die Liste zu speichern, oder [EXIT], um zur vorherigen Maske zurückzukehren.



Wie bei den MIDI-Dateien müssen die ersten drei Zeichen Ziffern sein.

Verwenden Sie zum Eingeben des Namens die Tasten [FIELD ▲] und [FIELD ▼] zum Verschieben des Cursors und die Tasten [VALUE +] und [VALUE -] zum Auswählen der Zeichen.

Drücken Sie die Taste [ENTER], um den Namen zu bestätigen und den Speichervorgang auszuführen.

Drücken Sie hingegen [EXIT], wenn Sie zur vorherigen Maske zurückkehren wollen.

HINWEIS:

Wenn man die im USB-Speicherstick gespeicherten Dateien mit Hilfe eines Computers umbenennen möchte, ist darauf zu achten, dass die Namen nur aus Ziffern und kleingeschriebenen Buchstaben bestehen dürfen.

13. ANHANG

13.1 LOKALE AUSSCHALTUNG (LOCAL OFF) DER REGISTER

Wenn ein Register auf Local Off geschaltet ist, funktioniert es nicht mehr mit dem internen Klangerzeugungssystem der Orgel. Da jedoch die zugehörige MIDI-Nachricht (exklusiver Systemcode) übertragen wird, kann es über ein angeschlossenes Instrument eingeschaltet und gespielt werden.

Zum Einstellen des Local Off der Stimmen, während das Hauptmenü am Display angezeigt wird, drückt man den Piston [S] (Set), hält ihn gedrückt und drückt [C] (Cancel). Die Leds aller Register werden eingeschaltet, und auf dem Display erscheint:



Um nun eine Stimme auf Local Off zu schalten, muss man die LED ausschalten, indem man den Registerzug oder die Wippe betätigt.

Nehmen Sie die gewünschte Konfiguration vor und drücken Sie dann gleichzeitig [S] und [C], um sie zu speichern.

Beim nächsten Zugriff auf die Einstellung des Local Off wird der Status der Register nach der folgenden Regel angezeigt:

- Licht eingeschaltet: Register auf Local On geschaltet (Klangerzeugung mit dem internen System)
- Licht ausgeschaltet: Register auf Local Off geschaltet

13.2 WERKSEINSTELLUNGEN

Mit der Prozedur „Factory Setting“ können Sie die werkseitigen Einstellungen aller internen Funktionen des Instruments wiederherstellen und folglich die von Ihnen vorgenommenen Änderungen rückgängig machen. Die Orgel **Sonus** gestattet außerdem die Wahl der Einstellungen, die wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt werden sollen.

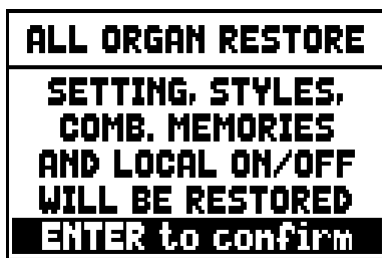
Wählen Sie zum Aufrufen der betreffenden Funktion das Feld RESTORE FACT. SET auf der zweiten Seite des Menüs UTILITY & MIDI:



Folgende Einstellungen können wiederhergestellt werden:

- o **ENTIRE ORGAN:** Alle Einstellungen und Funktionen der Orgel (Menü TUNING, SET-UP und UILITY & MIDI, die vier Stile User, alle General, Tutti und Crescendo sowie der Local-Off-Status der Register).
- o **SETTING PARAMETERS:** Einstellungen der Menüs TUNING, SET-UP und UTILITY & MIDI.
- o **USER STYLE:** die 4 Stile User
- o **COMB. MEMORIES:** alle General, das Tutti und das Crescendo.

Wählen Sie die gewünschte Werkseinstellung und drücken Sie dann [ENTER]. Auf dem Display erscheint eine Maske, die angibt, welche Einstellungen auf die Standardwerte gesetzt werden:



Wenn Sie erneut [ENTER] drücken, wird die Prozedur gestartet. Während ihrer Ausführung erscheint die Meldung “PERFORMING” und an ihrem Ende erscheint die Meldung “ACCOMPLISHED”. Drücken Sie [EXIT], um den Vorgang abubrechen.

13.3 AKTUALISIERUNG DES BETRIEBSSYSTEMS

Das Betriebssystem kann einfach und schnell aktualisiert werden, indem man die Installationsdateien auf einen USB-Stick kopiert, der in die Schnittstelle unter den Manualen eingesteckt wird, und dann Funktion OP. SYS. UPGRADE (Menü UTIL. & MIDI).

Um die Installationsdateien und alle zur Ausführung des Vorgangs erforderlichen Informationen zu erhalten, lesen Sie bitte den Abschnitt “Download” auf der offiziellen Homepage der Orgeln mit Physis-Technologie unter der Adresse: www.viscountinstruments.com.



Entsorgung von alten Elektro- und Elektronikgeräten (gültig in der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit separatem Sammelsystem)

Dir. 2002/95/CE, 2002/96/CE e 2003/108/CE

Dieses Symbol auf dem Produkt oder auf der Verpackung bedeutet, dass dieses Produkt nicht wie Hausmüll behandelt werden darf. Stattdessen soll dieses Produkt zu dem geeigneten Entsorgungspunkt zum Recyclen von Elektro- und Elektronikgeräten gebracht werden. Wird das Produkt korrekt entsorgt, helfen Sie mit, negativen Umwelteinflüssen und Gesundheitsschäden vorzubeugen, die durch unsachgemäße Entsorgung verursacht werden könnten; Das Recycling von Material wird unsere Naturressourcen erhalten. Für nähere Informationen über das Recyclen dieses Produktes kontaktieren Sie bitte Ihr lokales Bürgerbüro, Ihren Abholservice oder das Geschäft, in dem Sie dieses Produkt gekauft haben.

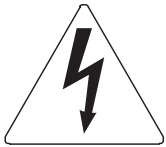


Dieses Produkt entspricht mit den Anforderungen von EMCD 2004/108/EC und LVD 2006/95/EC.

ACHTUNG

Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Auswechseln der Batterie. Nur durch denselben oder einen entsprechenden Typ ersetzen. Batterien müssen vor übermäßiger Wärme wie direkter Sonneneinstrahlung, Feuer usw. geschützt werden. Die eingebaute Batterie darf nur von Fachpersonal ersetzt werden.

Waarschuwing: lees dit eerst!



Dit symbool is bedoeld om de gebruiker te waarschuwen voor niet geïsoleerd "gevaarlijk voltage" binnen in het product, welke voldoende omvang kan hebben om een risico van elektrische schok voor personen te vormen.



Dit symbool is bedoeld om de gebruiker er op te wijzen dat er belangrijke instructies voor het in werking stellen en onderhouden (service) aanwezig zijn in de bijgevoegde literatuur.

Waarschuwing:

Om het risico van brand of elektrisch schok te verminderen:
Het apparaat niet blootstellen aan regen of vocht
Verwijder niet het orgeldeksel of de achterkant
Er bevinden zich geen gebruikernuttige onderdelen in het apparaat
Laat onderhoud over aan gekwalificeerd onderhoudspersoneel

Instructies betreffende een risico van brand, elektrische schok of verwonding aan personen Belangrijke veiligheidsinstructies

Waarschuwing:

- 1) Lees deze instructies
- 2) Bewaar deze instructies
- 3) Besteed aandacht aan alle waarschuwingen
- 4) Volg alle instructies op
- 5) Gebruik dit apparaat niet in de buurt van water
- 6) Maak slechts met droge doek schoon
- 7) Blokkeer geen enkele ventilatieopening. Installeer overeenkomstig de instructies van de fabrikant
- 8) Niet installeren in de buurt van warmtebronnen zoals radiatoren, hitte registers, fornuizen of andere apparaten (incl. versterkers) die warmte produceren
- 9) Ondervang het veiligheidsdoel van de gepolariseerde of geaarde stekker. Een gepolariseerde stekker heeft twee bladen met een wijder en een minder breed blad. Een geaarde stekker heeft twee bladen en een derde geaarde spriet. Het bredere blad en de derde spriet worden verstrekt voor uw veiligheid. Indien de verstrekte stekker niet in het stopcontact past, raadpleeg een elektricien voor het vervangen van deze stekker.
- 10) De contactdoos moet dichtbij het apparaat geplaatst worden en moet makkelijk toegankelijk zijn
- 11) Zorg er voor dat er niet over het snoer en stekker gelopen wordt en bescherm het snoer op de plaats waar het het apparaat verlaat
- 12) Gebruik alleen accessoires gespecificeerd door de fabrikant
- 13) Gebruik alleen de kar, tribune, driepoot, steunen of tafels gespecificeerd door de fabrikant of verkocht met het apparaat. Indien er gebruik gemaakt wordt van een kar bij het verplaatsen van een apparaat, waak er dan voor dat de kar en apparaat niet kantelen waardoor er verwondingen en/of beschadigingen ontstaan
- 14) Haal de stekker uit het stopcontact wanneer er onweer is of wanneer het apparaat langdurig niet gebruikt wordt.
- 15) Laat al het onderhoud aan het apparaat over aan gekwalificeerd onderhoudspersoneel. Onderhoud is nodig wanneer het apparaat beschadigd is.



BEWAAR DEZE INSTRUCTIES

INHOUDSOPGAVE

1. Belangrijke opmerkingen vooraf	38
1.1 Zorg voor het product	38
1.2 Opmerkingen over de handleiding	38
2. Einleitung	40
3. Algemene beschrijving	41
4. Inschakeling en hoofdpagina	48
5. Regeling van de volumes (functie Volumes)	49
6. Intonatie van het instrument (menu Tuning)	50
7. De organstijlen (menu Styles)	51
8. Selectie en regeling van de stemmen (menu Voices)	52
8.1 Regeeling van het volume (functie Volume Level)	52
8.2 Editen van de geluidsparameters (functie Edit Parameters)	53
8.3 Selectie van de alternatieve stemmen (Alternative Voice function)	54
9. Algemene instellingen van het instrument (menu Set-Up)	56
9.1 Kanalisatie van de stemmen over de achterste geluidsuitgangen (functie Ext. Out Router function)	57
9.2 Configuratie van de externe audio-uitgangen (functie Ext. Out. Config)	58
10. Utiliteits-en Midi-functies (menu Util. & MIDI)	60
11. Functies voor het beheer van de bestanden (menu File Manag.)	61
12. Registratie en weergave van muzieknummers (Sequencer)	62
12.1 Weergave van een nummer (werkwijze Play)	62
12.2 Registratie van een nummer (werkwijze Record)	64
12.3 Weergaveopties van de sequencer (menu Play Options)	66
12.4 Songlists (functie Songlist function)	66
13. Bijlage	68
13.1 Local Off van de registers	68
13.2 Factory Settings	68
13.3 Updaten van het besturingssysteem	69

1. BELANGRIJKE OPMERKINGEN VOORAF

1.1 ZORG VOOR HET PRODUCT

- Zorg ervoor dat het instrument niet te lijden heeft van overmatige trillingen of harde stoten (knoppen, druktoetsen, registers, enz.).
- Plaats het instrument niet in de buurt van apparaten, waarvan mag worden verwacht dat ze storende elektrische en magnetische velden opwekken, zoals radio's, TV's, monitoren, enz.
- Vermijd het blootstellen van het orgel aan hittebronnen. Laat het instrument niet staan in een erg vochtige of stoffige omgeving of in de buurt van sterke magnetische velden.
- Vermijd het blootstellen van het orgel aan direct zonlicht.
- Plaats nooit voorwerpen in het instrument en giet er nooit vloeistoffen, van welke aard ook, in.
- Gebruik voor het regelmatig reinigen alleen maar een zachte borstel/doek of perslucht. Gebruik voor het reinigen nooit chemicaliën zoals benzine, verdunners, alcohol, enz.
- Gebruik altijd afgeschermd kabels van goede kwaliteit voor de verbindingen met versterkers en andere apparaten voor geluids distributie.
Trek bij het losnemen van de verbinding nooit aan de kabel zelf maar altijd aan de aansluitstekker. Vlecht kabels niet in elkaar bij het oprollen.
- Verzekert u ervan alvorens een verbinding te maken, dat de aan te sluiten systemen (in het bijzonder de versterkers) zijn uitgeschakeld. Hierdoor wordt ongewenst geruis en mogelijk zelfs het optreden van gevaarlijke signaalpieken voorkomen.
- Vergeet niet om de stekker van het orgel los te nemen als het instrument langere tijd niet wordt gebruikt.

1.2 OPMERKINGEN OVER DE HANDLEIDING

- Ga zorgvuldig met de handleiding om.
- De handleiding vormt met het instrument één geheel. De beschrijvingen en illustraties hierin zijn niet bindend.
- Hoewel de essentiële kenmerken van het instrument niet zullen veranderen, houdt de fabrikant zich te allen tijde het recht voor om wijzigingen aan te brengen in onderdelen, details, of accessoires die nodig worden geacht om het product te verbeteren dan wel vanwege constructieve eisen of om commerciële redenen, zonder de verplichting om deze publicatie direct aan te passen.
- “All rights reserved”: de reproductie van enig deel van deze handleiding, in welke vorm dan ook, is zonder schriftelijke toestemming van de fabrikant is verboden.
- Alle handelsmerken die in deze handleiding worden genoemd, zijn eigendom van de betreffende fabrikanten.

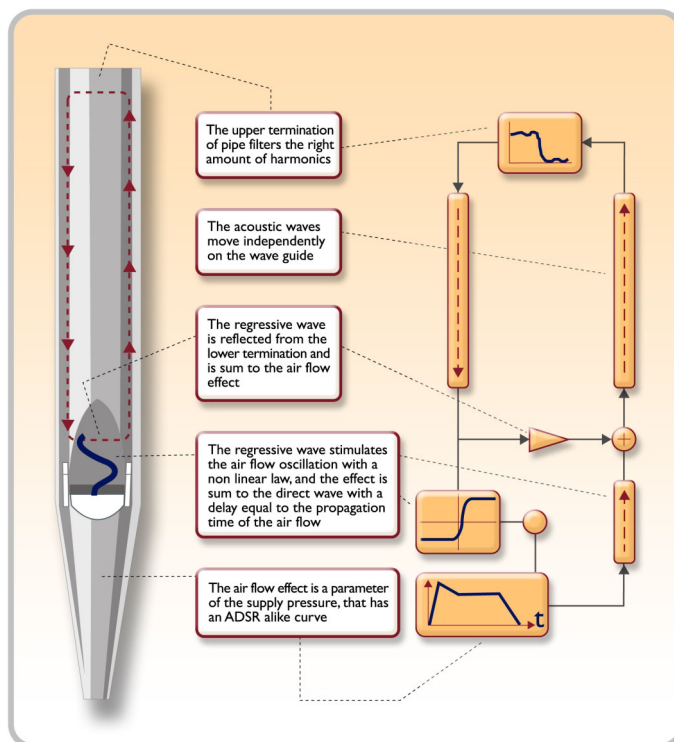
- Aangeraden wordt om deze handleiding zorgvuldig door te nemen. Dan gaat niet onnodig tijd verloren om met het instrument te kunnen omgaan en verkrijgt u betere resultaten met het instrument.
- Met tekens of cijfers tussen vierkante haken ([. .]) worden de namen van de druktoetsen, regelschuiven, instelknoppen en aansluitingen aangeduid. Bij voorbeeld : [ENTER] verwijst naar de ENTER druktoets.
- De getoonde afbeeldingen en schermen dienen slechts ter informatie en kunnen verschillen van uw eigen product.
- De instructies die in deze handleiding zijn opgenomen, hebben uitsluitend betrekking op de versie van het besturingssysteem die actueel was tijdens de publicatie van dit document. Deze instructies zouden daarom eventueel afwijkingen kunnen vertonen met betrekking tot de huidige versie van uw besturingssysteem. Raadpleeg daarom de website www.viscountinstruments.com, voor de nieuwste versie van besturingssysteem en bijbehorende handleiding.
- Raadpleeg de referentie handleiding voor een meer gedetailleerde beschrijvingen van de functies van het orgel. Deze handleiding kan worden gedownload vanaf de download pagina van deze website: www.viscountinstruments.com.

2. EINLEITUNG

Geachte gebruiker,

Hartelijk dank voor het kiezen van de **Viscount Sonus** orgel.

U schafte van ons bedrijf, mondiaal marktleider op het gebied van prestigieuze klassieke orgels een uitbreiding van uw bestaande orgel aan. De nieuwste en meest geavanceerde technologie is toegepast, die het mogelijk maakt om met een grote natuurgetrouwheid de klank van een pijporgel te reproduceren, in het gebruik een indrukwekkende flexibiliteit garandeert en een geheel nieuwe klasse van klankkwaliteit markeert. Na jaren van onderzoek om nieuwe methoden van klankopwekking te ontdekken en te ontwikkelen is het Viscount Research & Development centrum erin geslaagd om wereldwijd als eerste de klank van de originele orgelpijp te reproduceren met behulp van 'Physical Modelling Techniek' als basis voor de innovatieve **Physis** technologie.



Deze revolutionaire wijze van klankopwekking maakt niet, zoals tot nu toe algemeen toegepast, gebruik van 'samples' van pijporgels, maar berekent 'real-time' de gevraagde golfvorm, die het klankkarakter bepaalt, uit een nauwkeurig fysisch rekenmodel, dat gebaseerd is op de studie naar de fysische werking van geluidsofwekking in de orgelpijp en waarin rekening wordt gehouden met de belangrijkste fysische parameters zoals de vorm (mensuur), de materiaalkeuze, de winddruk, enz.

Nu eenmaal het niveau van het louter reproduceren van de opgenomen pijpklank is gepasseerd, wordt het mogelijk om een tot dusverre ondenkbare mate van realisme vorm te geven, die ook de fijnste details van het oorspronkelijke muziekinstrument vertolkt.

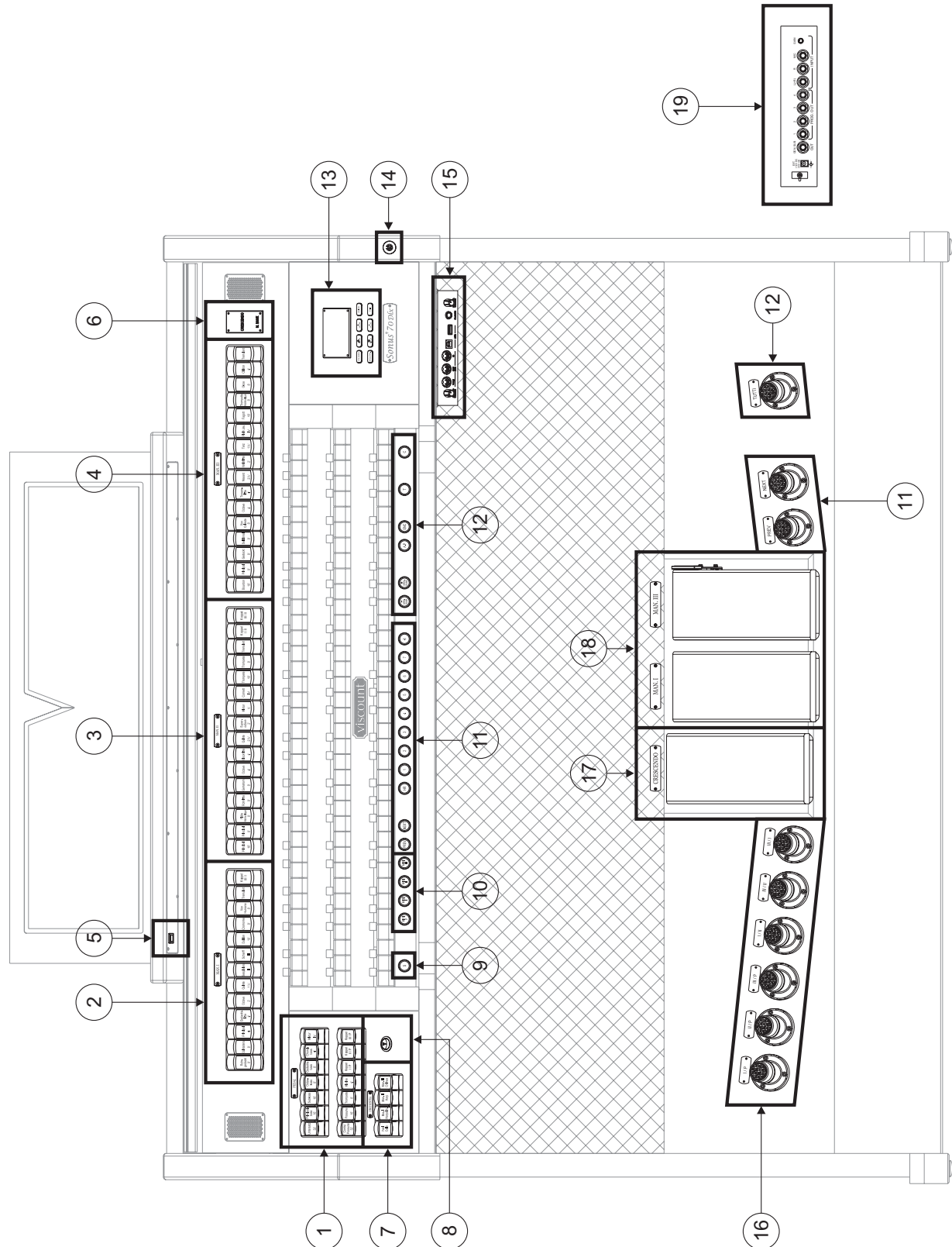
Om een voorbeeld te geven: het toegepaste mathematische model maakt het mogelijk dat een register voor iedere toets een eigen klankkleur krijgt. Net als bij het originele pijporgel hoort bij iedere toets een aantal eigen pijpen, die ieder een unieke klank voortbrengen. Daarboven is de klank ook afhankelijk van verandering in de winddruk, die bepalend is voor de trillingscondities van de lucht in het pijpcorpus, net als bij het originele muziekinstrument.

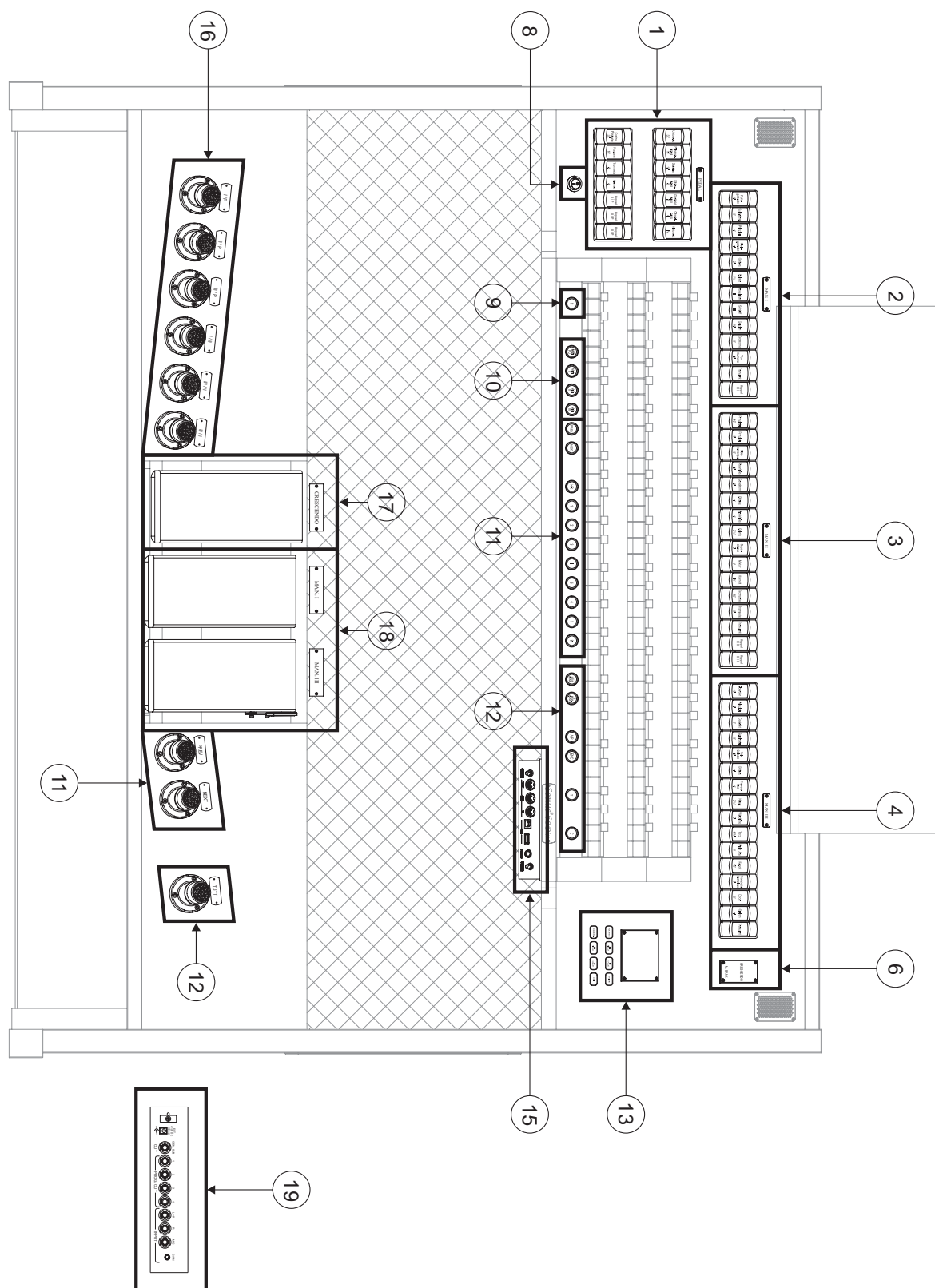
Bovendien is een "fysische" bewerking van de klanken mogelijk, bijna op dezelfde manier als de orgelbouwer zijn pijpen maakt, door de belangrijkste elementen die we hebben genoemd te bewerken. Maar als u dit liever niet zelf doet, kunt u desgewenst een keuze maken uit een uitgebreid assortiment voorgeprogrammeerde orgelpijpklanken die al in het interne geheugen van instrument zijn opgeslagen.

Tot slot nodigen wij u uit om de website www.viscountinstruments.com te bezoeken waar u aanvullende informatie, updates, informatie en actueel nieuws over dit instrument en alle overige instrumenten uit onze productie kunt vinden.

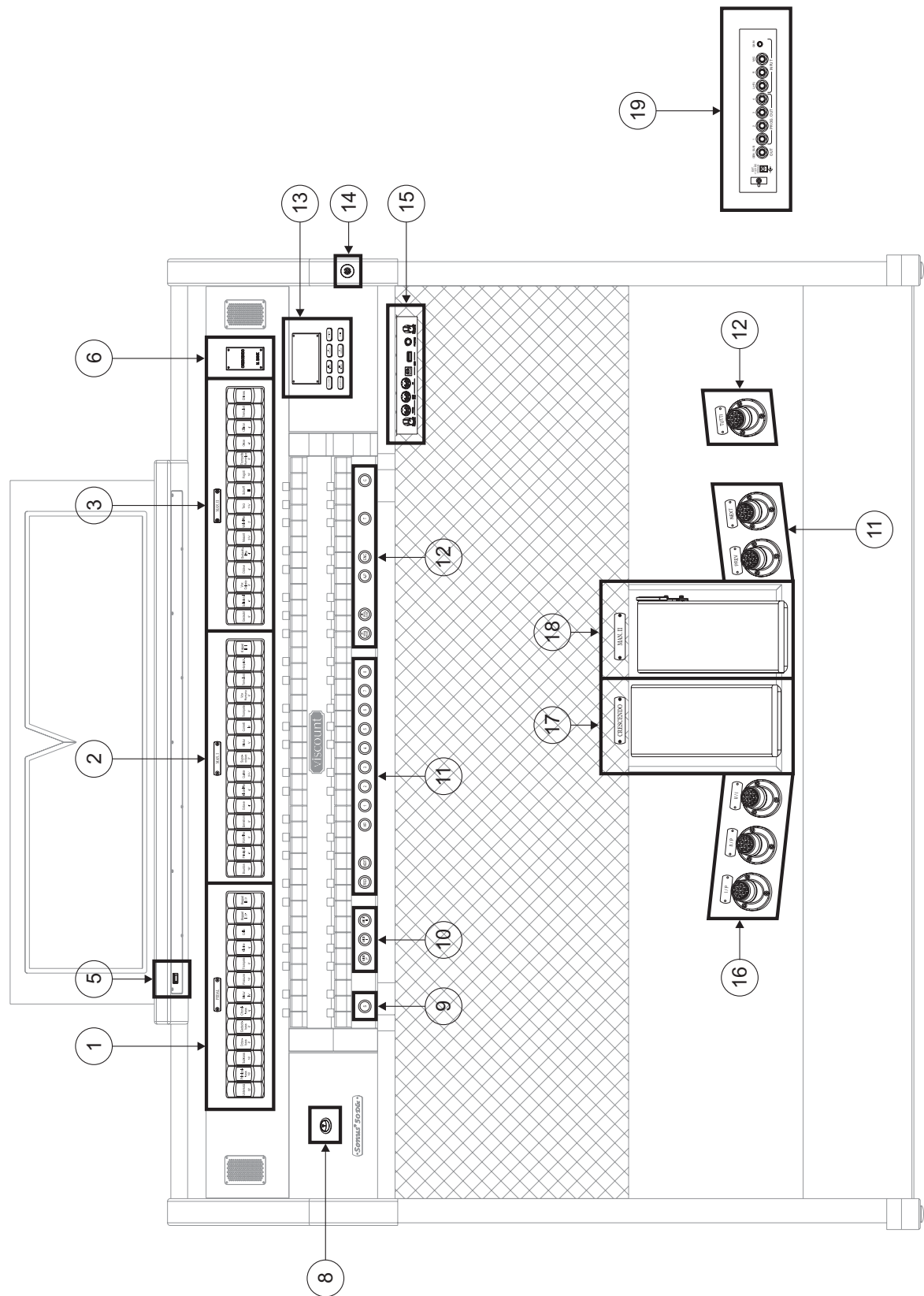
3. ALGEMENE BESCHRIJVING

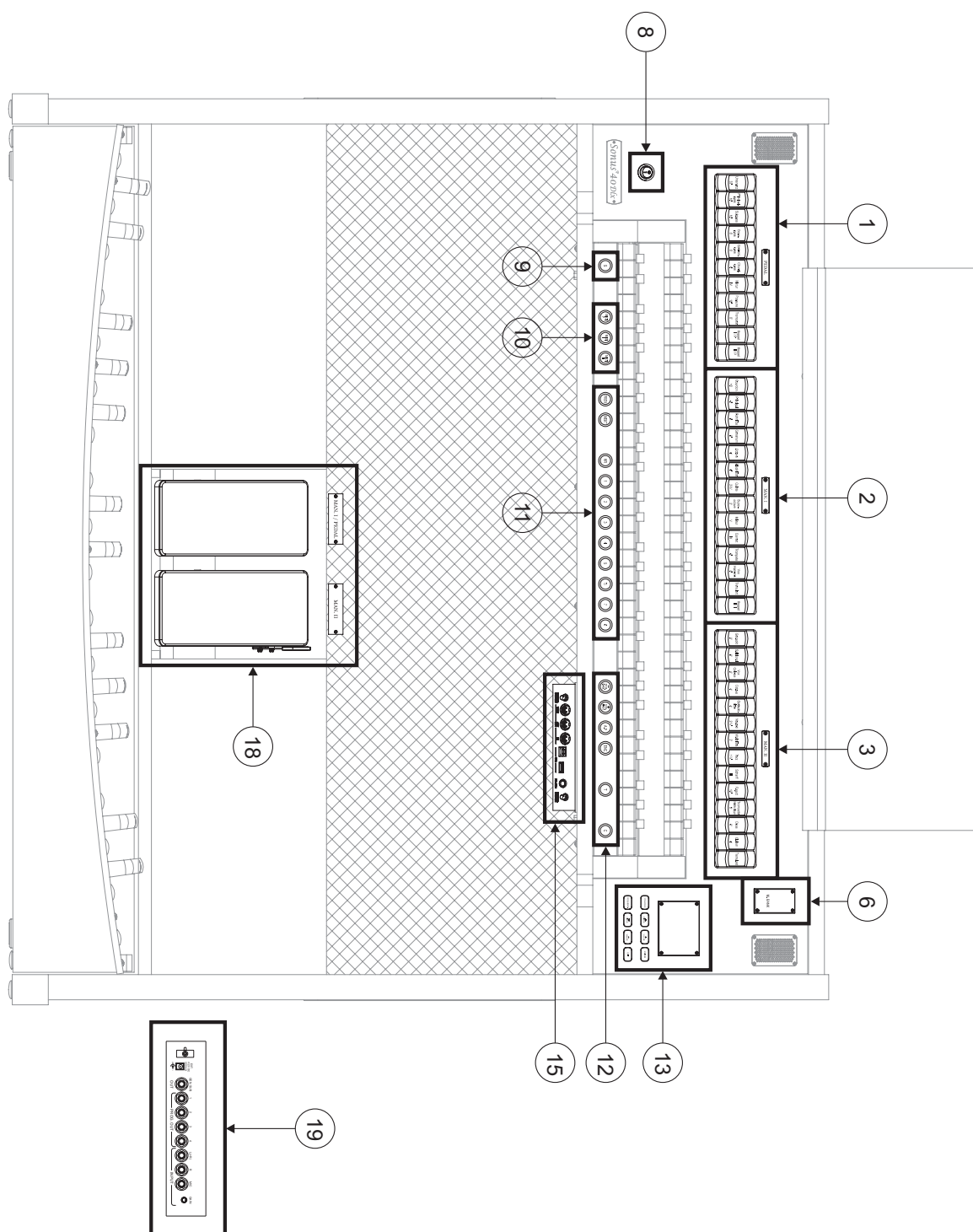
Sonus 70



Sonus 60

Sonus 50



Sonus 45 - 40

1. Sectie PEDAL.

Hier zijn de registers van het pedaal en de koppelingen van de manualen met het pedaal ondergebracht.

2. Sectie MAN.I.

Hier zijn de registers, de koppelingen van de manualen en tremulanten van Manuaal I ondergebracht.

3. Sectie MAN.II.

Hier zijn de registers, de koppelingen van de manualen en tremulanten van Manuaal II ondergebracht.

4. Sectie MAN.III.

Registers en tremulant-effect van Manuaal III.

Op elke afdeling is het mogelijk om te spelen een of twee orkest stemmen (niet in het model **70**). In het model **50** is aanwezig een speciale register. In het modellen **60**, **45** en **40**, om de gewenste stem te krijgen, gaat u naar de “Alternative voice” functie (zie par. 8.3). Voor de lijst van registers en van de orchestra stemmen met hun karakters die in het orgel aanwezig zijn, verwijzen wij u naar de website waar u uw specifieke orgel met dispositie kunt vinden www.viscountinstruments.com.

5. Verlichtingsknop.

Drukknop voor het inschakelen van de lichten van de lessenaar en de manualen.

6. Aanvullende displays.

- [CRESCENDO] (alleen de **70**, **60** et **50**): geeft de momenteel door het pedaal bereikte stap aan (punt 17)
- [M. BANK]: geeft de geheugenbank weer van de algemene combinaties geselecteerd met behulp van de piston [S] (punt 12) ingedrukt te houden en [PREV] of [NEXT] te bedienen (punt 12).

7. Sectie ORCHESTRA.

Hier zijn de Orchestra-registers van het orgel ondergebracht.

8. Schakelaar voor in- en uitschakelen van het instrument.**9. Duimpiston [S].**

Piston voor de opslag van de algemene combinaties, het Tutti en de stappen van het Crescendo.

Druk, om een combinatie of het Tutti op te slaan, na de gewenste toestand van de stemmen te hebben ingesteld, op [S] en druk, terwijl [S] ingedrukt wordt gehouden, op de duimpiston van de combinatie die men wil opslaan.

Selecteer, om een stap van het Crescendo op slaan, deze met het gelijknamige pedaal, druk op [S] en druk, terwijl [S] ingedrukt wordt gehouden, op [HR] van de algemene geheugens.

Om de inhoud van een stap in een andere te kopiëren: selecteer de stap die men wenst te kopiëren, druk op de duimpiston [S] en houd deze ingedrukt, selecteer de stap waarin men de inhoud wil kopiëren, en druk vervolgens op [HR] van de algemene geheugens.

N.B.

Wanneer de Led van de duimpiston [S] uit blijkt te zijn, betekent dit dat de programmering van het orgel geblokkeerd is, en derhalve zal het niet mogelijk zijn om combinaties op te slaan en/of de interne programmeerfuncties weer te geven (Lock Organ functie, hoofdstuk 10).

10. Sectie MIDI.

Deze besturingen voor elk manuaal en het pedaal zorgen voor het wel of niet activeren van de verzending naar de MIDI [OUT] poort van de MIDI nootcodes. Alle overige MIDI meldingen die door het instrument worden voorzien, worden ook bij uitgeschakelde MIDI besturing verzonden.

11. Algemene combinaties.

Deze duim zorgen voor het oproepen van de algemene combinaties van de geheugenbank geselecteerd via [MEM. BANK +] en [MEM. BANK -] (punt 12). Deze combinaties kunnen aangepast worden, de opslagprocedure is beschreven onder punt 9. [HR] Hand registratie. Bovendien zijn de sequencers van algemene combinaties aanwezig, [PREV.] is in aflopende volgorde, [NEXT] in oplopende volgorde.

N.B.

Bij inschakeling wordt altijd de geheugenbank nr. 1 geselecteerd.

12. Algemene commando's van het orgel.

Het gaat om commando's die niet voor de afzonderlijke secties zijn bestemd, maar waarvan de activering het gehele instrument beïnvloedt.

- [MEM. BANK +] en [MEM. BANK -]: selecteren de geheugenbank weergegeven op het aanvullende display [MEM. BANK] (punt 6).
- [ENC]: activeert de functie Enclosed waarmee het algemene volume van het orgel geregeld kan worden door bediening van het zwelpedaal [MAN.III] (**70 en 60**) of [MAN.II] (**50, 45 en 40**).
- [A.P.]: activeert Automatic Pedal waarmee de stemmen van het pedaal Man.II bij de modellen **70 en 60** of Man.I bij de modellen **50, 45 en 40** gespeeld kunnen worden. In dit geval wordt het pedaal van het orgel uitgeschakeld en worden de stemmen monofonisch, met prioriteit op de laagste noot
- [T]: duimpiston en voetpiston voor het oproepen van het Tutti. Het Tutti kan aangepast worden, de opslagprocedure is beschreven onder punt 9.
- [C]: duimpiston voor het annuleren.

13. Sectie voor regeling en programmering.

Hier zijn de toetsen en het display voor de weergave en programmering van alle configuratiefuncties en de sequencer van het instrument aanwezig.

14. Dekselslot.**15. Paneel van de voorste aansluitingen.**

Op dit paneel links onder de manualen bevinden zich de connectors en de regelingen die het meest gebruikt worden en dus makkelijk toegankelijk moeten zijn.

- [MASTER VOLUME]: regelt het algemene volume van het orgel.
- [REVERB VOLUME]: regelt het niveau van het nagalmeffect.
- MIDI [IN]: dit is de MIDI ingangsconnector waarover het orgel de gegevens ontvangt die door een externe MIDI-unit worden verzonden.
- MIDI [OUT]: dit is de MIDI-connector die de door het orgel gegenereerde MIDI-gegevens verzendt.
- MIDI [THRU]: herzendt de gegevens ontvangen van de poort [IN] voor de seriële verbinding van meerdere MIDI-apparaten.
- [USB]: dit zijn twee USB-connectors. De linkse wordt gebruikt voor de verbinding met de computer om het configuratieprogramma van het instrument te kunnen gebruiken. De rechtse is bestemd voor toepassing van een usb-stick (niet bij het instrument geleverd) die als massageheugen van het orgel ter vervanging van het interne geheugen gebruikt kan worden. Zie voor meer informatie hoofdstuk 11.
- [PHONES]: dit is de aansluiting voor een koptelefoon.

16. Commando's van de koppelingen.

Deze commando's kopiëren de functie van de koppelingen met duimpiston, trek- of wipregister.

17. Pedaal [CRESCENDO].

Met dit pedaal kunt u de stappen van het Crescendo selecteren waarmee een vooraf vastgestelde serie registers geactiveerd wordt. De momenteel geselecteerde stap wordt op het aanvullende display getoond [CRESCENDO] (zie punt 6). Elke stap van het Crescendo is programmeerbaar. De opslagprocedure is beschreven onder punt 9.

18. Zwelpedalen.

Het modellen **70** en **60** zijn voorzien van twee zwelpedalen voor de continuegeling van het volume van Manuaal I en Manuaal III.

Het model **50** is daarentegen uitsluitend met de continuegeling van het volume van Manuaal II uitgerust.

Het modellen **45** en **50** zijn voorzien van twee zwelpedalen voor de continuegeling van het volume van Manuaal I / Pedal en Manuaal II.

In het rechter pedaal is bovendien een speciaal hendelsysteem ingebouwd waarmee het Sustain-effect voor de Orchestra-stemmen gecontroleerd kan worden.

19. Achterste aansluitingen

Binnen het orgel zijn diverse aansluitingen voor de audioverbinding met externe weergavesystemen, de lijn- en microfooningangen voor het gebruik van de interne versterker van het orgel.

- Aansluitingen [EXT. +12V DC]: vanaf deze connectors kan de +12 Volt spanning worden opgenomen voor de ontsteking van de VISCOUNT luidsprekers die eventueel zijn aangesloten op de PROG. OUT uitgangen.
- OUT [GEN. SUB] (General Sub-Woofer): uitgang bestemd voor aansluiting van luidsprekers voor lage frequenties (sub-woofer).
- PROG. OUT (Programmable Outputs): algemene lijnuitgangen van het instrument waarmee de windladen van pijporgels gesimuleerd kunnen worden. De signalen zijn namelijk over de uitgangen verdeeld op basis van de instellingen van de displayfuncties die voor elk register de instelling van het type windlade, zijn grootte en positie in de ruimte van de gebruikte luidsprekers toestaan. Elke uitgang beschikt bovendien over speciale niveau- en equalizerregelingen.
- INPUT [L(+R)] / [R]: lijningangen waarmee andere instrumenten bespeeld kunnen worden met de interne versterking van het orgel. Gebruik in geval van een monofonische bron uitsluitend de aansluiting [L(+R)].
- INPUT [MIC]: ingang voor microfoon waarmee het signaal afkomstig van een microfoon versterkt wordt.
- [GAIN]: potentiometer voor de versterkingsregeling van het ingangssignaal op de aansluiting [MIC].

ATTENTIE!

Deze groep achterste aansluitingen is niet van buitenaf zichtbaar en voor de toegang tot deze groep moet het houten achterschot van het orgel verwijderd worden. Wendt u zich tot vakkundig personeel om deze handeling te verrichten.

4. INSCHAKELING en HOOFPAGINA

Na het instrument te hebben ingeschakeld met de schakelaar [POWER], doet het systeem er enkele seconden over om werkzaam te worden. In deze fase gaan de leds op de afzonderlijke panelen van de manualen achter elkaar branden en geeft het display de presentatiepagina weer. Bij de weergave van de hoofdpagina, is het instrument klaar om gebruikt te worden:

TUNING	SET-UP
VOICES	UTIL. & MIDI
STYLES	FILE MANAG.
EQUAL	BAROQUE
ENSEMBLE 3	T.TOUCH NO
AIRPRESS --	K.INV NO
A: 440.00 HZ	TRANSP --

Deze pagina bevat in het bovenste gedeelte de selectievelden van de verschillende configuratiemenu's van het orgel:

- **TUNING:** parameters voor de intonatie van het instrument.
- **VOICES:** functies met betrekking tot alle stemmen van het orgel.
- **STYLE:** selectie van de stijl.
- **SET-UP:** algemene configuratiefuncties van het orgel.
- **UTIL. & MIDI** (Utility & MIDI): utiliteits- en MIDI-functies.
- **FILE MANAG.** (File Manager): beheer van de bestanden opgeslagen in het interne geheugen of in een USB-apparaat.

Plaats, om de inhoud van een menu weer te geven, de cursor (aangegeven door het veld in negatief) op het gewenste veld m.b.v. de knoppen [FIELD ▲] en [FIELD ▼] en druk op [ENTER].
[EXIT] sluit het menu af en keert terug naar de hoofdpagina.

In het onderste gedeelte van deze pagina worden de parameters van het instrument weergegeven waarvan het nuttig is om altijd de betreffende toestand te kennen:

- **[eerste hokje linksboven]:** (Equal op de afgebeelde pagina) informeert welk temperament momenteel gebruikt en geselecteerd is in het menu TUNING.
- **ENSEMBLE:** de waarde van ENSEMBLE (zweving) ingesteld in het menu TUNING.
- **AIR PRESS:** de waarde van de parameter AIR PRESSURE in het menu TUNING.
- **A:** de fijnregelaar (toonhoogte), ingesteld in het menu TUNING.
- **[eerste hokje rechtsboven]:** (Baroque op de afgebeelde pagina) geeft de stijl aan die geselecteerd is in het menu STYLE.
- **T.TOUCH:** de status van de functie TRACKER TOUCH zoals ingesteld in het menu UTILITY & MIDI.
- **K. INV:** de status van de functie KEYBOARD INVERSION zoals ingesteld in het menu UTILITY & MIDI.
- **TRANSP:** de transpositie ingesteld in TUNING.

Deze velden zijn uitsluitend voor informatie bestemd en zijn niet selecteerbaar. Om de geassocieerde functie te regelen, moeten de hierboven beschreven menu's geopend worden.

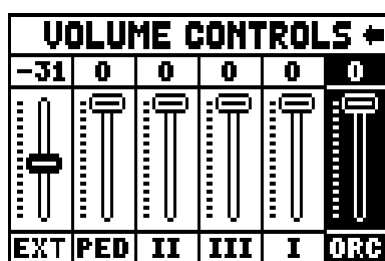
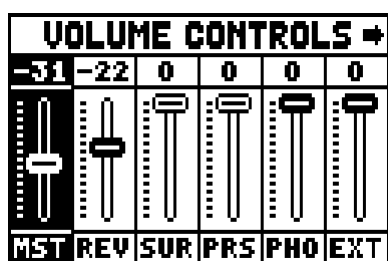
Rondom het display zijn toetsen aanwezig voor de weergave van en de navigatie door alle displaypagina's:

- **[SEQUENC]:** schermpagina's voor het gebruik van de interne sequencer van het instrument.
- **[VOLUMES]:** schermpagina waarop alle volumes van het instrument zijn vermeld.

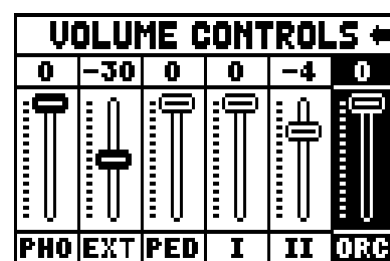
- **[FIELD ▲]** en **[FIELD ▼]**: met deze drukknoppen is het mogelijk de cursor te bewegen die door het veld met negatieve weergave is aangegeven. **[FIELD ▲]** plaats de cursor in het hogere of vorige veld, **[FIELD ▼]** in het lagere of volgende veld.
- **[VALUE +]** en **[VALUE -]**: deze toetsen regelen de waarden van de parameters, of het nu om numerieke of alfanumerieke waarden gaat. **[VALUE +]** verhoogt, **[VALUE -]** verlaagt.
- **[EXIT]** en **[ENTER]**: zijn toetsen voor het openen of afsluiten van de menu's en de displaypagina's of om de door het systeem verrichte verzoeken te bevestigen of te annuleren. **[ENTER]** opent de menu's / schermpagina's en bevestigt, **[EXIT]** sluit de menu's / schermpagina's af en annuleert.

5. REGELING VAN DE VOLUMES (functie VOLUMES)

Bij bediening van de toets **[VOLUMES]** wordt de schermpagina met alle volumeregelingen van het orgel weergegeven:



70 / 60



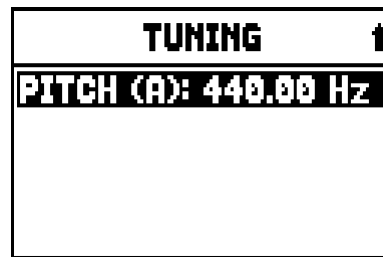
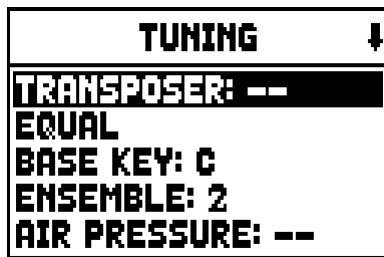
50 / 45 / 40

- **MST** (Master): algemeen volume van het orgel, ook regelbaar met de potentiometer [MASTER VOLUME] onder de manualen.
- **REV** (Reverb): nagalmeffect, ook regelbaar met de potentiometer [REVERB VOLUME] onder de manualen.
- **SUR** (Surround): het geluid van de luidsprekers aan weerszijden vergroot het effect van de akoestische weergave. Het geeft de sensatie van een grotere ruimte.
- **PRS** (Presence): het geluid van de luidsprekers aan de voorzijde zorgt voor een meer natuurlijke en gedetailleerde weergave van de pijpklank en accentueert de natuurlijke ontwikkeling ervan.
- **PHO** (Phones): niveau van het signaal dat uit de aansluiting van de koptelefoon [PHONES] onder de manualen komt.
- **EXT** (External outputs): algemeen volume van de PROG. OUT aansluitingen op het achterpaneel.
- **PED** (Pedal): divisioneel pedaalvolume.
- **II** (Manual II): divisioneel volume van het tweede manuaal.
- **III** (Manual III): divisioneel volume van het derde manuaal (alleen bij de modellen met 3 manualen).
- **I** (Manual I): divisioneel volume van het eerste manueel.
- **ORC** (Orchestra): volume van de Orchestra-sectie.

Om de schermpagina af te sluiten en terug te keren naar de vorige pagina, drukt u op **[EXIT]** of wacht u circa 4 seconden. (gaat dan vanzelf uit)

6. INTONATIE VAN HET INSTRUMENT (menu TUNING)

Selecteer het veld TUNING op de hoofdpagina voor toegang tot alle intonatieparameters van het instrument.



- **TRANSPOSER:** De transposer met een bereik van –6 a +5 halve tonen. Bij inschakeling heeft het orgel geen transpositie.
- **[tweede veld op display]:** (Equal op de afgebeelde pagina) Kiezer van historische stemmingen of “temperaturen” uit verschillende landen en cultuurperioden.
- **BASE KEY:** de noot waarmee de keten van de 12 kwinten waaruit de temperatuur bestaat begint.
- **ENSEMBLE:** niveau van natuurlijke micro-ontstemming tussen de verschillende pijpen, zodat de onnauwkeurigheden van de stemming die met de tijd en de temperatuursveranderingen optreden worden gesimuleerd.
De waarden kunnen variëren van – (pijpen perfect gestemd) tot 8 (maximale stemmingsinstabiliteit).
- **AIR PRESSURE:** simuleert de drukval van de lucht wanneer er herhaaldelijk een grote hoeveelheid lucht is vereist (bijvoorbeeld in het geval van uitvoering van krachtige akkoorden met het Tutti). Dit laat zich vertalen in een tijdelijke en progressieve verlaging van de intonatie, die duidelijker is voor pijpen met grotere voetmaat en breedte (Fluiten, Bourdons, Principalen).
- **PITCH (A):** fijnregelaar van de aangegeven intonatie als frequentie van LA4 (van een 8’ pijp).

Druk op [EXIT] om de schermpagina af te sluiten.

N.B.:

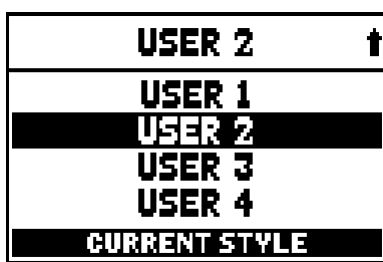
De transpositie heeft geen effect voor de weergave (in tegenstelling tot de registratie waar de noten wél getransponeerd worden ontvangen) van de nummers met de interne sequencer. Met het oog hierop is een speciale transposer aanwezig (zie par. 12.3).

7. DE ORGELSTIJLEN (menu **STYLES**)

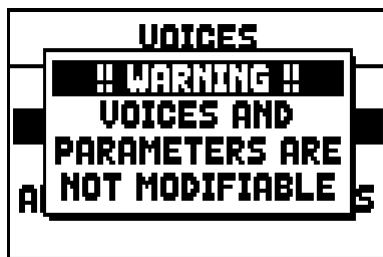
De Style identificeert de configuratie van de orgelregisters in de zin van de stem en de betreffende parameters van elk afzonderlijk register, zodat op deze manier de geschikte foniek voor de literatuur die men wenst uit te voeren gebruikt kan worden.

Het orgel beschikt over acht Styles, en dit betekent dat men op dezelfde console over acht geluidsconfiguraties beschikt. De eerste vier Styles, die we in het vervolg Preset Styles zullen noemen, zijn door onze laboratoria geprogrammeerd door de opportune orgelscholen te volgen en kunnen niet door de gebruiker gewijzigd worden. De resterende vier Styles, die we User Styles noemen, kunnen gewijzigd en naar believen aangepast worden, en op die manier blijkt het orgel een uitzonderlijke flexibiliteit te bezitten.

Kies voor de keuze van de stijl het veld **STYLE** op de hoofdpagina:



Zoals al eerder verklaard, kunnen de eerste 4 “stijlen” niet gewijzigd worden, dus wanneer men toegang tot de stemmen-functie zoekt, laat de display de volgende waarschuwing zien:



Het is echter mogelijk om de “settings” van deze stijlen te laten zien en controleren; Om door te gaan: druk op een willekeurige knop of wacht ongeveer 3 seconden.

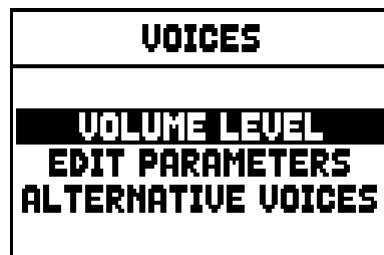
8. SELECTIE EN REGELING VAN DE STEMMEN (menu VOICES)

Een van de belangrijkste kenmerken van de nieuwe synthesesetchnologie **Physis** die de **Sonus** orgels voor de geluidsofwerking gebruiken is, dat aan de gebruiker talrijke aanpassingsmogelijkheden worden geboden doordat een zeer groot aantal orgelklankkleuren beschikbaar is en diverse parameters ter beschikking staan waarmee de configuratiemogelijkheden extra worden uitgebreid. Het menu VOICES verzamelt al deze functies voor selectie en afstelling van de geluidsparementers van de stemmen.

N.B.

- De hierna beschreven functies niet worden gewijzigd wanneer een Preset Style is gekozen. Selecteer een User Style om deze parameters af te stellen.
- De geselecteerde stemmen voor elk wip- of trekregister worden, evenals het volume en de parameters voor geluidsofwerking, automatisch in de huidige Style opgeslagen. Dit betekent dat als een andere stijl wordt opgeroepen, de stemmen opnieuw worden ingesteld met nieuwe parameters die door de laatst opgeroepen stijl worden beschreven. De eerder aangebrachte wijzigingen gaan echter niet verloren en worden weer beschikbaar gesteld wanneer de stijl waarin ze werden uitgevoerd opnieuw wordt geselecteerd.

De eerste weergegeven schermpagina staat selectie van de gewenste functie toe:



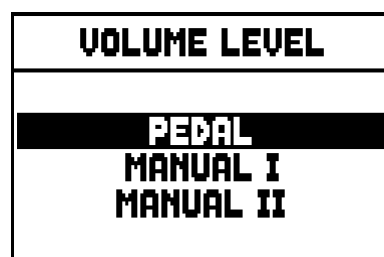
- o **VOLUME LEVEL:** regeling van het volume van elke afzonderlijke stem.
- o **EDIT PARAMETERS:** bewerking van de parameters voor geluidsofwerking van elke afzonderlijke stem.
- o **ALTERNATIVE VOICES:** selectie van de alternatieve stemmen.

8.1 REGELING VAN HET VOLUME (functie VOLUME LEVEL)

Na selectie van het veld VOLUME LEVEL in het menu VOICES, geeft het display de secties van het orgel weer; selecteer de sectie waarin zich de stem bevindt waarvan men het volume wil regelen:



70 / 60



50 / 45 / 40

Gebruik zoals gewoonlijk de toetsen [FIELD ▲] en [FIELD ▼] en [ENTER] om het veld op het display te kiezen. Een alternatieve methode, om onmiddellijk het volume weer te geven en te regelen, is om het trekregister even uitgetrokken of het wipregister even ingedrukt in de positie van ingeschakelde stem te houden wanneer de cursor geplaatst is op het veld VOLUME LEVEL in het menu VOICES of binnen de functie zelf.

PEDAL VOICES VOL. ↓	
Subbas 32	0 dB
Bourdon 16 A	0 dB
Prestant 16A	0 dB
Gedekt 8	0 dB
Octaaf 8	0 dB

De led van het register waarvan men het volume regelt, knippert om verkeerde wijzigingen te voorkomen; het register zal ingeschakeld en bespeelbaar zijn om een betere en snellere regeling toe te staan. Het is ook mogelijk andere registers in te schakelen om de wijzigingen in hun totaal te beoordelen. Druk op [EXIT] om de functie af te sluiten en de waarden op te slaan.

8.2 EDITEN VAN DE GELUIDSPARAMETERS (functie EDIT PARAMETERS)

Selecteer, om de schermpagina's met de parameters voor geluidsofwekking van de afzonderlijke stemmen weer te geven, het veld EDIT PARAMETERS in het menu VOICES:

EDIT PARAMETERS
PEDAL
MANUAL II
MANUAL III
MANUAL I

70 / 60

EDIT PARAMETERS
PEDAL
MANUAL I
MANUAL II

50 / 45 / 40

Ook voor deze functie zal het display aanvankelijk de secties van het orgel weergeven, zodat de sectie gekozen kan worden waarin de stem aanwezig is die men wenst te editen:

PEDAL EDIT PAR. ↓
Subbas 32
Bourdon 16 A
Prestant 16A
Gedekt 8
Octaaf 8

selecteer vervolgens de stem waarvan men de parameters wil weergeven.

Het is ook mogelijk om rechtstreeks de edit-pagina weer te geven door het trekregister even uitgetrokken of het wipregister even ingedrukt in de positie van ingeschakelde stem te houden wanneer de cursor geplaatst is op het veld EDIT PARAMETERS in het menu VOICES of binnen de functie zelf.

Subbas 32 ↓	
CHARACTER	0
AIR NOISE	0
ATTACK	0
RELEASE DET.	0
KEYB. LO LEV.	0 dB

De led van het register dat men edit, knippert om verkeerde wijzigingen te voorkomen; het register zal ingeschakeld en bespeelbaar zijn om een betere en snellere afstelling toe te staan. Het is ook mogelijk andere registers in te schakelen om de wijzigingen in hun totaal te beoordelen. De weergegeven parameters zijn niet gelijk voor alle stemmen, omdat voor sommige families speciale wijzigingsparameters beschikbaar worden gesteld die voor andere soorten stemmen niet noodzakelijk zijn. De bewerkingen die men kan maken zijn:

- **CHARACTER:** harmonische rijkdom.
- **AIR NOISE:** geluid van de lucht die door de pijp wordt geblazen.
- **REED NOISE:** imperfectie van de periode van de trilling van het tongwerk.
- **ATTACK:** aanspraaktijd waarbinnen het geluid het maximum volume bereikt.
- **REL. DETUNE:** (Release Detune) mate van ontstemming in de loslaatfase.
- **FREQ. SKEW:** progressieve toonhoogteverandering van de lucht tijdens de aanspraak- en de loslaatfase.
- **DETUNE:** ontstemming om het zwevingseffect van ontstemde stemmen te produceren.
- **DETUNE TYPE:** Selecteer een van de volgende drie soorten beats (slagen, zwevingen):
 - **A:** de beat-frequentie is bijna constant over het gehele bereik van het toetsenbord;
 - **B:** de beat-frequentie neemt matig toe naar de rechterzijde van het toetsenbord;
 - **C:** de beat-frequentie neemt aanzienlijk toe naar de rechterzijde van het toetsenbord.
- **KEYB. LO LEV.:** (Keyboard Low Level) versterking (positieve waarden) of verzwakking (negatieve waarden) van het volume van de stem in het onderste gedeelte van het manuaal.
- **KEYB. HI LEV.:** (Keyboard High Level) versterking (positieve waarden) of verzwakking (negatieve waarden) van het volume van de stem in het bovenste gedeelte van het manuaal.
- **TREMULANT:** kies de eerste (**1st**) of de tweede (**2nd**) tremulant. De gekozen tremulant zal de klank van registers moduleren wanneer deze wordt geactiveerd door het betreffende register.

Druk op [EXIT] om de functie af te sluiten en de waarden op te slaan.

8.3 SELECTIE VAN DE ALTERNATIEVE STEMMEN (functie ALTERNATIVE VOICE)

Elk register op het paneel beschikt over een serie stemmen: de standaardstem ingesteld door de huidige stijl en de alternatieve stemmen, ofwel de varianten van het origineel. Om een alternatieve stem te selecteren, moet de functie ALTERNATIVE VOICES opgeroepen worden:

ALTERNATIVE VOICES	
PEDAL	
MANUAL II	
MANUAL III	
MANUAL I	

70 / 60

ALTERNATIVE VOICES	
PEDAL	
MANUAL I	
MANUAL II	

50 / 45 / 40

Zoals bij de andere functies van het menu VOICES, moet nu de sectie van het orgel geselecteerd worden waarin de te vervangen stem aanwezig is; vervolgens wordt de lijst van de in de geselecteerde sectie aanwezige stemmen weergegeven.

PEDAL ALT.VOICES ↓
CtBourdon 32
Bordone 16
DbDiaPasnl6A
Flute 16
Bordone 8

Ook voor deze functie kunt u rechtstreeks de pagina van de alternatieve stemmen weergeven door het trekregister even uitgetrokken of het wipregister even ingedrukt in de positie van ingeschakelde stem te houden wanneer de cursor geplaatst is op het veld ALTERNATIVE VOICES in het menu VOICES of binnen de functie zelf.

De led van het register dat men vervangt, knippert om verkeerde wijzigingen te voorkomen; het register zal ingeschakeld en bespeelbaar zijn om een betere en snellere afstelling toe te staan.

Nu geeft het display de lijst van alternatieve stemmen weer:

Woudfluit 2 ↓
Woudfluit 2
BlockFlute 2
Fifteenth 2C
Octaaf 2
CURRENT VOICE

de momenteel gebruikte stem wordt aangegeven als “CURRENT VOICE” in het onderste gedeelte van de schermpagina. Het is verder nuttig om erop te wijzen dat de bovenste sectie van de schermpagina altijd de naam die gezeefdrukt is op het trek- of het wipregister vermeldt, zodat op elk moment duidelijk is van welk register men de stem verandert.

Als andere stemmen met de toetsen [FIELD ▲] en [FIELD ▼] worden gekozen, verandert het opschrift in “ENTER TO REPLACE”:

Woudfluit 2 ↓
Woudfluit 2
BlockFlute 2
Fifteenth 2C
Octaaf 2
ENTER TO REPLACE

wat aangeeft dat om de nieuwe stem te bevestigen en bruikbaar te maken, op de toets [ENTER] moet worden gedrukt. De door de cursor aangewezen stem wordt ook voordat op [ENTER] wordt gedrukt, beschikbaar en bespeelbaar gemaakt, om zo onmiddellijk de benodigde wijziging te kunnen beoordelen. Het is ook mogelijk andere registers in te schakelen om de wijzigingen in hun totaal te beoordelen.

Druk op [EXIT] om andere stemmen te vervangen of de functie af te sluiten.

N.B.

Wanneer een alternatieve stem wordt geselecteerd, worden de parameters voor geluidsofwerking in de functie EDIT PARAMETERS automatisch opnieuw ingesteld met de standaardwaarden van de nieuwe stem. De waarde van het volume (in de functie VOLUME LEVEL) blijft echter ongewijzigd.

9. ALGEMENE INSTELLINGEN VAN HET INSTRUMENT (menu SET-UP)

Het menu SET-UP bevat alle algemene instellingen van het instrument, met uitzondering van de configuratie van de MIDI-interface en de bijkomende en utiliteitsfuncties. Selecteer, om het menu in kwestie op te roepen, het veld **SET-UP** op de hoofdpagina:

SET-UP ↓
1st TREMULANT
2nd TREMULANT
REVERBERATION
INT.AMPL. EQUALIZER
INT.AMPL. PANNING

SET-UP #
INT.AMPL. TUNE-UP
PROG. FUNCTIONS
ENC. CONFIGURATION
EXT.OUT EQUALIZER
EXT.SUB EQUALIZER

SET-UP ↑
EXT.OUT ROUTER
EXT.OUT VOLUME
EXT.OUT CONFIG
EXT.OUT RESIZE

De oproepbare functies zijn:

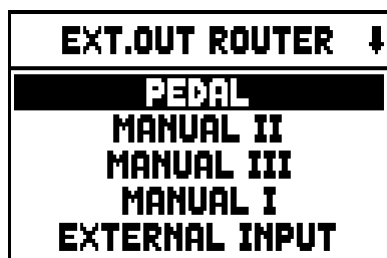
- **1st TREMULANT**: regeling per afzonderlijk manueel van de snelheid en diepte van het eerste tremulant-effect.
- **2nd TREMULANT**: regeling per afzonderlijk manueel van de snelheid en diepte van het tweede tremulant-effect.
- **REVERBERATION**: selectie van het type omgeving voor het nagalmeffect.
- **INT. AMPL. EQUALIZER** (Internal amplification equalizer): regeling van de 5-bands equalizer van de interne versterker.
- **INT. AMPL. PANNING** (Internal amplification panning): regeling van de stereofonische verdeling van de registers over de interne geluidsweergavesystemen om verschillende soorten windladen voor de diverse registers te simuleren.
- **INT. AMPL. TUNE-UP** (Internal amplification tune-up): regelt de stereofonische verdeling van de signalen voor de beide zij-luidsprekers.
- **PROG. FUNCTION** (Programmable functions): instellingen met betrekking tot de werking van de combinaties, de duimpistons, het Crescendo en de potentiometers onder de manualen.
- **ENC. CONFIGURATION** (Enclosed configuration): programmeer de [ENC] piston functie.
- **EXT. OUT EQUALIZER** (External outputs equalizer): regeling van de equalizers van de achterste PROG. OUT uitgangen.
- **EXT. SUB EQUALIZER** (External Sub equalizer): regeling van de equalizer voor de externe uitgang aan de achterzijde [GEN. SUB.].
- **EXT. OUT ROUTER** (External outputs router): configuratie van de kanalisatie van de registers over de achterste PROG. OUT uitgangen om de positie van de windladen en de plaatsing van de pijpen hierin te simuleren.
- **EXT. OUT VOLUME** (External outputs volume): regeling van de volumes van de achterste PROG. OUT uitgangen.
- **EXT. OUT CONFIG** (External outputs config): configuratie van de achterste PROG. OUT uitgangen
- **EXT. OUT RESIZE** (External Out Resize): Past automatisch het verband tussen de registers en de uitgangen aan de achterzijde aan, afhankelijk van het aantal uitgangen dat dan werkelijk wordt gebruikt.

9.1 KANALISATIE VAN DE STEMMEN OVER DE ACHTERSTE GELUIDSUITGANGEN (functie EXT. OUT ROUTER)

Een belangrijk kenmerk van de orgels van de serie **Sonus** is de mogelijkheid om voor elk register de windladen en de plaatsing van de pijpen hierin te simuleren. Dit is mogelijk dankzij de kanalisatie van de geluidssignalen, ofwel hoe deze over de achterste uitgangen verdeeld worden. Het systeem is in staat om voor elk register een uitgangsconfiguratie te gebruiken die de plaatsing van de pijpen in de echte windladen weerspiegelt, oftewel:

- met enkele of dubbele wig
- met dubbele vleugel
- met enkele vleugel links of rechts
- mono
- alternerend

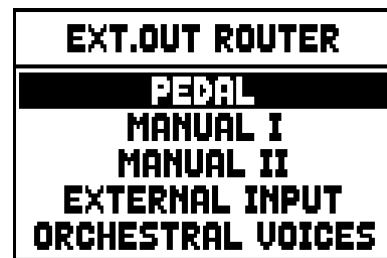
Bovendien kan elk van deze indelingen verder worden gespecificeerd voor wat betreft de breedte van de windlade en zijn plaats in de ruimte in relatie tot het aantal gebruikte uitgangen. Selecteer, voor toegang tot de configuratiepagina's van de achterste geluidsuitgangen, het veld EXT. OUT ROUTER in het SET-UP menu:



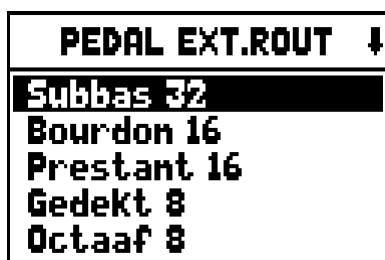
70 / 60



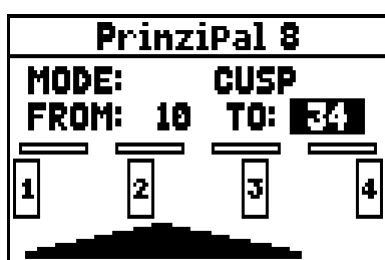
50 / 45 / 40



de selectiepagina wordt weergegeven van de sectie waarin het te configureren register aanwezig is, dat gekozen is uit de lijst van de registers in die sectie:



Ook voor deze functie kunt u rechtstreeks de configuratiepagina weergeven door het trekregister even uitgetrokken of het wipregister even ingedrukt in de positie van ingeschakelde stem te houden wanneer de cursor geplaatst is op het veld EXT. OUT ROUTER in het SET-UP menu of binnen de functie zelf. De led van het register dat men configureert, knippert om verkeerde wijzigingen te voorkomen; het register zal ingeschakeld en bespeelbaar zijn om een betere en snellere afstelling toe te staan. Het is ook mogelijk andere registers in te schakelen om de wijzigingen in hun totaal te beoordelen.



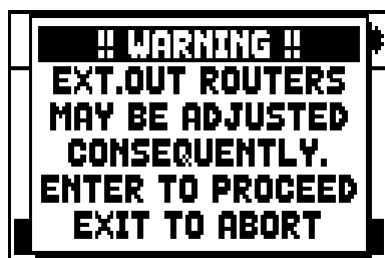
De pagina bestaat uit vier delen:

- **MODE:** selecteert het type windlade uit:
 - **C – C#:** alternerend
 - **MONO:** mono
 - **DOUBLE CUSP:** dubbele wig
 - **CUSP:** wig
 - **DOUBLE WING:** dubbele vleugel
 - **WING:** enkele vleugel
- **FROM en TO:** selecteren de uiterste posities van de uitgangen waarbinnen de winladen gepositioneerd moeten worden. De waarde wordt aangegeven als [uitgangsnummer–tussenpositie tussen twee uitgangen], rekening houdend met het feit dat er vier (2-4-6-8 op display) tussenposities tussen de ene en de andere uitgang zijn. Een waarde van 20 betekent dat het uiteinde (FROM of TO) geplaatst is op de uitgang [2]; een waarde van 32 geeft aan dat het punt FROM of TO zich tussen de uitgang [3] en [4] bevindt, in de buurt van [3] aangezien het zich op de eerste vijfde ruimte tussen [3] en [4] bevindt. De configuratie van de hierboven afgebeelde pagina geeft een windlade met wig aan die geplaatst is tussen de uitgang [1] en een tussenpositie tussen [3] en [4].
- **[positie-indicator]:** wordt voorgesteld door kleine rechthoekjes boven de tekening van de windlade en geeft aan welke zone het onderliggende gedeelte t.o.v. het totale aantal uitgangen weergeeft.
- **[windlade op de uitgangen]:** in het onderste gedeelte van de pagina, toont op grafische wijze de windlade met de referenties van de uitgangen die gebruikt worden, zodat een momentopname wordt geboden van zijn positie en de uitgangen waarop de noten aanwezig zullen zijn op basis van de configuratie van de windlade.

Om de configuratie van een ander register weer te geven, volstaat het om het trek- of wipregister te bedienen of op [EXIT] te drukken om de functie af te sluiten. In beide gevallen wordt de zojuist ingestelde configuratie automatisch opgeslagen.

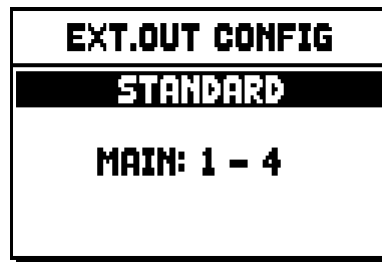
9.2 CONFIGUREREN VAN DE AUDIO-UITGANGEN AAN DE ACHTERZIJDE (functie EXT. OUT CONFIG)

Dank zij deze functie kan 'PROGRAMMABLE OUTPUTS' (programmeerbare uitgangen) worden geconfigureerd voor de instelling van het Antiphonale signaal (regelbaar via de 'AMPLIFICATION' labels), voor het totale signaal, maar ook apart voor het nagalmsignaal van het instrument. Kies het 'EXT. OUT CONFIG.' veld in het 'SET-UP'-menu, dan verschijnt de volgende boodschap in het pop-up scherm:



Dit betekent dat de externe 'panning' (ruimtelijke positie, zie paragraaf 9.1) van bepaalde registers automatisch kan worden gewijzigd. Registers, geplaatst tussen de uitgangen [2] en [3] (in modellen uitgerust met 4 uitgangen) of [8] en [9] (in modellen uitgerust met 12 uitgangen), en/of uitgangen geconfigureerd als 'GENERAL' of 'REVERB' zullen automatisch worden ingesteld als Mono op de eerste uitgang van de eerder geconfigureerde panning (ruimtelijke verdeling van de registeruitgangen).

Druk op [EXIT] om de automatische bijstelling van de panning de voorkomen en terug te keren naar het 'SET-UP'-menu. Druk dan op [ENTER] ter bevestiging. De display laat dan het volgende beeld zien:



Het functioneren van de verschillende modi wordt beschreven in onderstaande tabel:

Modellen uitgerust met 4 audio-uitgangen

MODE	OUTPUTS 1-2	OUTPUTS 3-4
STANDARD	Zoal ingesteld in de 'Ext. Router Conf.'-functie.	Zoal ingesteld in de 'Ext. Router Conf.'-functie.
GENERAL-REVERB	Algemeen geluidssignaal	Alleen het geluid van de nagalm

Modellen uitgerust met 12 audio-uitgangen (expansion kit)

MODE	OUTPUTS 1-8	OUTPUTS 9-10	OUTPUTS 11-12
STANDARD	Zoal ingesteld in de 'Ext. Router Conf.'-functie.	Zoal ingesteld in de 'Ext. Router Conf.'-functie.	Zoal ingesteld in de 'Ext. Router Conf.'-functie.
GENERAL-REVERB	Zoal ingesteld in de 'Ext. Router Conf.'-functie.	Algemeen geluidssignaal	Reverberated signal only
ANTIPHONAL	Zoal ingesteld in de 'Ext. Router Conf.'-functie.	Zoal ingesteld in de 'Ext. Router Conf.'-functie.	Zoal ingesteld in de 'Ext. Router Conf.'-functie.
GENERAL-ANTIPH.	Zoal ingesteld in de 'Ext. Router Conf.'-functie.	Algemeen geluidssignaal	Zoal ingesteld in de 'Ext. Router Conf.'-functie.
ANTIPH.-REVERB	Zoal ingesteld in de 'Ext. Router Conf.'-functie.	Zoal ingesteld in de 'Ext. Router Conf.'-functie.	Alleen het geluid van de nagalm

OPMERKING

In de modellen uitgerust met 4 audio-uitgangen is het niet mogelijk om, door het selecteren van de 'GENERAL+REVERB' modus voor de uitgangen, de registers te routeren in de functie 'EXTERNAL OUT ROUTER'.

10. UTILITEITS- EN MIDI-FUNCTIES (menu UTIL. & MIDI)

Het menu UTILITY & MIDI, oproepbaar door het gelijknamige veld op het display van de hoofdpagina te selecteren, verzamelt alle bijkomende functies en de instellingen met betrekking tot de MIDI-interface van het orgel.

Het menu wordt op drie pagina's weergegeven:

UTILITY AND MIDI ↓ KEYBOARDS INV.: NO TRACKER TOUCH: NO 1st SHORT OCTAVE AUTO MAINPAGE: NO LCD CONTRAST: 6	UTILITY AND MIDI # SET DATE & TIME LOCK ORGAN RESTORE FACT. SET OP.SYS. UPGRADE Tx AND Rx CHANNEL	UTILITY AND MIDI ↑ Tx AND Rx FILTER PROG. CHANGE SEND PEDAL/KEYB TOUCH COUPLED NOTES: YES
---	--	--

Het eerste gedeelte bevat de bijkomende en utiliteitsfuncties:

- **KEYBOARDS INV.** (Keyboards Inversion): omkering van de manualen zodat de registers van Man.I met het tweede manuaal en omgekeerd spelen.
- **TRACKER TOUCH:** zorgt voor gebruik van de karakteristieke mechanische aanslag van pijporgels die van invloed is op de aanspraaktijden van de labiale registers en op het loslaten van alle stemtypes.
- **1st SHORT OCT.** (First short octave): activering van het korte octaaf op het eerste octaaf van de manualen en het pedalenbord.
- **AUTO MAINPAGE:** automatisch terugkeren naar de hoofdpagina na 10 seconden inactiviteit op het display.
- **LCD CONTRAST:** regeling van het contrast van het display.
- **SET DATE & TIME:** de datum en tijd instellen.
- **LOCK ORGAN:** instelling van de blokkeringscode van het orgel om toegang tot de configuratiepagina's van het instrument en de opslag van de combinaties, het Tutti en het Crescendo te ontzeggen.
- **RESTORE FACT. SET** (Restore factory settings): herstelt de fabrieksinstellingen.
- **OP.SYS. UPGRADE** (Operating system upgrade): Upgrade van het besturingsstelsel.

Het tweede gedeelte van het menu betreft de configuraties van de MIDI-interface:

- **Tx AND Rx CHANNEL:** configuratie van de MIDI zend- en ontvangstkanalen.
- **Tx AND Rx FILTER:** configuratie van de MIDI zend- en ontvangstfilters.
- **PROG. CHANGE SEND** (Program Change send): opslag van de combinaties en verzending van de MIDI-meldingen Program Change en Bank Select.
- **PEDAL/KEYB TOUCH** (Pedal / Keyboard touch): selectie van de dynamiekcuren van de manualen voor het gebruik van de Orchestra-stemmen en de verzending van de MIDI-noten.
- **COUPLED NOTES:** met de COUPLED NOTES functie kunnen noten via het MIDI-kanaal worden verstuurd. Selecteer YES om zowel de noten die daadwerkelijk op het klavier zijn gespeeld als de noten die voortgekomen zijn door de koppels te versturen. Bijvoorbeeld, bij het bespelen van het voetklavier terwijl de koppeling II/P aanstaat, worden noten van het voetklavier overgebracht naar zowel het voetklavier MIDI-kanaal als naar het Man.II MIDI-kanaal.
Selecteer NO om uitsluitend de noten te versturen die daadwerkelijk op het klavier zijn gespeeld (in dit voorbeeld worden noten alleen verzonden via het voetklavierkanaal).

11. FUNCTIES VOOR HET BEHEER VAN DE BESTANDEN (menu FILE MANAG.)

De orgelserie **Sonus** kan gebruik maken van twee verschillende soorten massageheugen: het interne geheugen en een opslagapparaat dat in de [USB] connector onder de manualen gestoken kan worden (USB-stick).

Deze geheugeneenheden worden gebruikt voor de opslag van de configuratie van het orgel, delen ervan, muzieknnummers en lijsten van nummers.

Als de USB-stick is ingebracht, gebruikt het systeem deze als massageheugen. Het blijft mogelijk om het interne geheugen voor het kopiëren van de bestanden (vanaf en naar de USB-stick) te gebruiken, maar het is niet mogelijk om de intern opgeslagen bestanden te laden, te wissen of te hernoemen: daarvoor moet eerst de USB-stick verwijderd worden.

Bij selectie van het veld FILE MANAGEMENT op de hoofdpagina, wordt het betreffende menu met alle beheersfuncties van de bestanden getoond. Er is tevens een informatiepagina aanwezig over de in het orgel geïnstalleerde firmwareversies.

FILE MANAGER	
DIR	RENAME
LOAD	DELETE
SAVE	SONGLIST
COPY	O.S. INFO
INTERNAL MEMORY	

Zoals opgemerkt kan worden, geeft het onderste gedeelte van de pagina de momenteel gebruikte geheugeneenheid aan:

- **INTERNAL MEMORY:** intern geheugen
- **USB PEN DRIVE:** USB-stick

De oproepbare functies zijn:

- o **DIR:** weergave van de inhoud van het massageheugen
- o **LOAD:** laden van de bestanden.
- o **SAVE:** opslag in het massageheugen van de configuratie van het orgel of delen ervan.
- o **COPY:** kopiëren van de bestanden van de ene (bijv. interne) naar de andere geheugeneenheid.
- o **RENAME:** herbenoemen van de bestanden.
- o **DELETE:** wissen van de bestanden.
- o **SONGLIST:** programmering van lijsten van nummers.
- o **O.S. INFO:** weergave van de in het systeem geïnstalleerde firmwareversies.

N.B.:

- *Wanneer u de USB stick hebt ingestoken, moet u een paar seconden wachten voordat u de FILE MANAGMENT selecteert.*
- *Als men de op de USB-stick opgeslagen bestanden via een computer wil hernoemen, houd er dan rekening mee dat de namen alleen nummers en kleine letters mogen bevatten.*
- *Gebruik altijd USB-sticks geformatteerd met FAT of FAT32 file system (**geen NTFS**).*

12. REGISTRATIE EN WEERGAVE VAN MUZIEKNUMMERS (SEQUENCER)

Het orgel **Sonus** is uitgerust met een interne sequencer (digitaal registratieapparaat) dat in staat is om de uitvoeringen, de commando's en de regelingen die op het instrument zijn uitgevoerd te registreren. De registraties kunnen vervolgens als MIDI-bestand op de USB-stick of in het interne geheugen opgeslagen worden en op elk moment beluisterd worden.

Druk, om de sequencer op te roepen, op de drukknop [SEQUENC.] naast het display; de selectiepagina van de drie werkwijzen van het systeem wordt weergegeven:



- **PLAY:** weergave van de muzieknummers opgeslagen in het interne geheugen of op de USB-stick.
- **PLAY OPTIONS:** weergaveopties
- **RECORD:** registratie van muzieknummers

In de onderste zone van de pagina wordt de momenteel gebruikte geheugeneenheid vermeldt. Denk eraan dat de USB-stick voorrang heeft t.o.v. het interne geheugen. Als men dus het interne geheugen wil gebruiken, moet de USB-stick verwijderd worden.

N.B.:

- Wanneer u de USB stick hebt ingestoken, moet u een paar seconden wachten voordat u om de sequencer op te roepen
- De transpositie die regelbaar is in het menu TUNING, heeft geen effect voor de weergave (in tegenstelling tot de registratie waar de noten wél getransponeerd worden ontvangen) van de nummers. Gebruik hiervoor de transpositiefunctie beschreven in par. 12.3.

12.1 WEERGAVE VAN EEN NUMMER (werkwijze PLAY)

Selecteer op de eerder beschreven pagina voor selectie van de werkwijze van de sequencer, het veld PLAY; het display geeft de MID-bestanden weer die opgeslagen zijn in de momenteel gebruikte geheugeneenheid:



Selecteer nu het MIDI-bestand dat weergegeven moet worden:



De nieuwe pagina geeft informatie over alle commando's die noodzakelijk zijn voor het gebruik van de sequencer:

- **[ENTER]**: start de weergave van het nummer.
- **[EXIT]**: sluit de sequencer af.
- **[FIELD ▲]**: selectie van het vorige nummer opgeslagen in het geheugen of ingesteld in een Songlist (zie par. 12.4).
- **[FIELD ▼]**: selectie van het volgende nummer opgeslagen in het geheugen of ingesteld in een Songlist (zie par. 12.4).
- **[VALUE -]** (druk éénmaal): Verminder de afspeelsnelheid (de display links boven vermeldt de originele waarde 100)
- **[VALUE +]** (druk éénmaal): Vermeerder de afspeelsnelheid (de display links boven vermeldt de originele waarde 100)
- **[VALUE -]** (druk en vasthouden): terugspoelen.
- **[VALUE +]** (druk en vasthouden): snel voorwaardspoelen.

Zodra de weergave van een nummer start, verandert het display in:



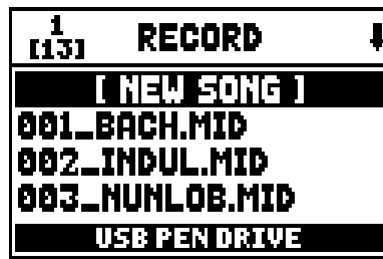
en zoals men kan zien, zijn ook de functies van de toetsen **[ENTER]** en **[EXIT]** veranderd in:

- **[ENTER]**: pauze / opnieuw starten van de weergave van het nummer.
- **[EXIT]**: stoppen van de weergave van het nummer.

[FIELD ▲], **[FIELD ▼]**, **[VALUE -]**, **[VALUE +]** behouden de eerder beschreven functies.

12.2 REGISTRATIE VAN EEN NUMMER (werkwijze RECORD)

Selecteer het veld RECORD op de pagina met de werkwijzen van de sequencer: het display geeft weer:



bij selectie van [NEW SONG] start een nieuwe registratie, terwijl als een MIDI-bestand wordt geladen, het mogelijk is om het overdubben uit te voeren, ofwel een nieuwe registratie die aan de eerder geregistreerde uitvoering wordt toegevoegd.



Zoals bij de werkwijze Play, geeft de pagina ook bij Record informatie over de functies van de toetsen:

- **[ENTER]**: start de registratie.
- **[EXIT]**: sluit de sequencer af.

Zodra de registratie is gestart, veranderen de functies in:



- **[ENTER]**: pauze / opnieuw starten van de registratie.
- **[EXIT]**: stoppen van de registratie.

Door op [EXIT] te drukken om de sessie te beëindigen, geeft het display de pagina voor de opslag van de zojuist uitgevoerde registratie weer:



De weergegeven functies zijn:

- **SAVE:** opslag van de registratie als MIDI-bestand.
- **PLAY:** opnieuw de registratie beluisteren alvorens deze op te slaan.
- **OVERDUB:** een nieuwe registratie in aanvulling op de zojuist geregistreerde sequentie uitvoeren.
- **DISCARD AND EXIT:** de registratie wissen en de werkwijze Record van de sequencer afsluiten.

Bij selectie van het veld SAVE, vraagt het systeem om een naam toe te wijzen aan de MIDI-sequentie die men wil opslaan:



Gebruik voor de samenstelling van de naam, de toetsen [FIELD ▲] en [FIELD ▼] om de cursor te bewegen en [VALUE +] en [VALUE -] om het teken te selecteren. De eerste drie tekens kunnen alleen nummers zijn, aangezien deze nodig zijn voor toekomstige uitbreidingen van het instrument. Druk op de drukknop [ENTER] om de naam te bevestigen en op te slaan; als echter [EXIT] wordt bediend, keert men terug naar de vorige pagina en wordt de opslag geannuleerd. De opslag van het bestand wordt bevestigd door de melding:



Door echter op [EXIT] vanuit de opslagpagina te drukken (dus bij opgenomen maar nog niet opgeslagen registratie), waarschuwt het systeem dat de registratie op deze wijze verloren kan gaan:



en dat op [ENTER] moet worden gedrukt om de afsluiting te bevestigen en de geregistreerde gegevens te wissen of op [EXIT] om naar de opslagpagina terug te keren.

N.B.:

Als men de op de USB-stick opgeslagen bestanden via een computer wil herbenoemen, houd er dan rekening mee dat de namen alleen nummers en kleine letters mogen bevatten.

12.3 WEERGAVEOPTIES VAN DE SEQUENCER (menu PLAY OPTIONS)

Bij selectie van het veld PLAY OPTIONS op de selectiepagina van de werkwijze van de sequencer, heeft men toegang tot enkele opties met betrekking tot de weergave van de nummers:

PLAY OPTIONS	
TRANSPOSER:	--
SONG LOOP:	OFF
LIST AUTOPLAY:	OFF
LIST LOOP:	OFF

deze betreffen:

- o **TRANSPOSER:** stelt een transpositie in halve tonen van de door de sequencer weergegeven nummers in.
- o **SONG LOOP:** indien ingesteld op "YES", wordt het nummer aan het einde ervan opnieuw weergegeven.
- o **LIST AUTOPLAY:** indien ingesteld op "YES", wordt na afloop van een nummer, tijdens het gebruik van de Songlist, automatisch het volgende nummer weergegeven, zonder op de toets [FIELD ▼] te hoeven drukken.
- o **LIST LOOP:** indien ingesteld op "YES", wordt na afloop van het laatste nummer van een Songlist automatisch het eerste nummer weergegeven.

12.4 SONGLISTS (functie SONGLIST)

Met de term Songlist wordt de functie van het orgel bedoeld waarmee lijsten van muzieknummers (MIDI-bestanden) gecreëerd en weergegeven kunnen worden.

Roep, om een lijst van nummers te programmeren, het menu FILE MANAGEMENT op en selecteer de functie SONGLIST; het systeem vraagt of men een nieuwe lijst wil aanmaken of een reeds bestaande lijst wil wijzigen:

1 [6]	SONG LIST	↓
[NEW LIST]		
000_LIST1.LST		
001_LIST2.LST		
002_LIST3.LST		
USB PEN DRIVE		

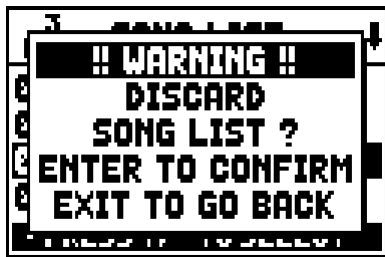
Door het veld [NEW LIST] te selecteren, wordt een nieuwe lijst gecreëerd, door een LST bestand te selecteren, wordt de lijst in dat bestand gewijzigd.

In beide gevallen moeten eerst de nummers geselecteerd worden die in de lijst opgenomen moeten worden:

1 [12]	SONG LIST	↓
000_BACH	02	
001_INDUL		
002_NUNLOB	01	
003_NUNFREU		
PRESS +/- TO SELECT		

Gebruik de toetsen [FIELD ▲] en [FIELD ▼] om het MIDI-bestand te selecteren, [VALUE +] om het in de lijst op te nemen en [VALUE -] om het uit de lijst te verwijderen. Naast de naam van het bestand wordt zijn positie in de lijst weergegeven.

Druk nu op [ENTER] om de programmering voort te zetten of op [EXIT] om deze te verlaten.

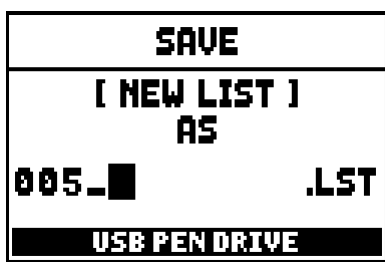


De tweede handeling is de plaatsing van de nummers binnen de lijst (of de bevestiging van de eerder gemaakte programmering):



Wanneer een nummer in een ander positie moet worden verplaatst, plaats dan de cursor op het betreffende veld van het bestand met de toetsen [FIELD ▲] en [FIELD ▼], [VALUE +] om een positie vooruit te gaan of [VALUE -] om een eerdere positie in te stellen.

Druk tenslotte op [ENTER] om de lijst op te slaan of op [EXIT] om naar de vorige pagina terug te keren.



Zoals bij de MIDI-bestanden, mogen de eerste drie tekens uitsluitend nummers zijn.

Gebruik voor de samenstelling van de naam, de toetsen [FIELD ▲] en [FIELD ▼] om de cursor te bewegen en [VALUE +] en [VALUE -] om het teken te selecteren.

Druk op de drukknop [ENTER] om de naam te bevestigen en op te slaan; als echter [EXIT] wordt bediend, keert men terug naar de vorige pagina.

N.B.:

Als men de op de USB-stick opgeslagen bestanden via een computer wil herbenoemen, houd er dan rekening mee dat de namen alleen nummers en kleine letters mogen bevatten.

13. BIJLAGE

13.1 LOCAL OFF VAN DE REGISTERS

Een register in Local Off instellen betekent, ervoor zorgen dat dit niet via de interne opwekking van het orgel speelt, maar dat sowieso de betreffende MIDI-melding (Exclusief Systeem code) wordt verzonden zodat het op een aangesloten instrument ingeschakeld en bespeeld kan worden.

Druk, om de Local Off van de stemmen in te stellen, op de duimpiston [S] (Set) en, terwijl deze ingedrukt wordt gehouden, op [C] (Cancel) wanneer het hoofdmenu in het scherm zichtbaar is. De leds van alle registers gaan branden en het display geeft de volgende pagina weer:



Bedien, om een stem in Local Off te plaatsen, het trek- of het wipregister zodat het betreffende lichtje dooft. Druk na instelling van de gewenste configuratie gelijktijdig op [S] en [C] om deze op te slaan.

Een volgende toegang tot de instelling van Local Off zal de status van de registers weergeven volgens de regel:

- Licht aan: register in Local On (speelt met de interne geluidsofwekking)
- Licht uit: register in Local Off

13.2 FACTORY SETTINGS

Met de procedure Factory Setting kunnen de fabrieksinstellingen van alle interne functies van het instrument worden hersteld, zodat de door de gebruiker aangebrachte wijzigingen geannuleerd worden.

Het orgel **Sonus** biedt bovendien de mogelijkheid om te kiezen wat men in de standaardwaarden opnieuw wil instellen.

Selecteer, om de betreffende functie op te roepen, het displayveld RESTORE FACT. SET op de tweede pagina van het menu UTILITY & MIDI:



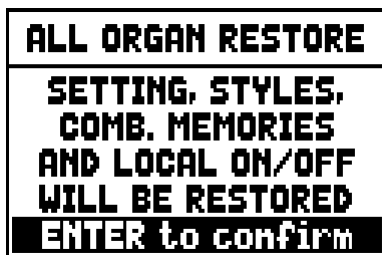
Het volgende kan geïnitieerd worden:

- **ENTIRE ORGAN:** alle instellingen en functies van het orgel (menu TUNING, SET-UP en UTILITY &

MIDI, de vier User Styles, alle algemene combinaties, Tutti en Crescendo en de Local Off status van de registers).

- **SETTING PARAMETERS:** instellingen van de menu's TUNING, SET-UP en UTILITY & MIDI.
- **USER STYLE:** de 4 User Styles
- **COMB. MEMORIES:** alle algemene combinaties, Tutti en Crescendo.

Selecteer de gewenste Factory Setting en druk op [ENTER]: het display zal een waarschuwingspagina weergeven die aangeeft wat men opnieuw met de standaardwaarden instelt:



Druk opnieuw op [ENTER]: de procedure wordt gestart, gedurende welke de volgende melding wordt getoond: “PERFORMING”, waarna de melding “ACCOMPLISHED” verschijnt. Druk op [EXIT] om de actie te annuleren.

13.3 UPDATEN VAN HET BESTURINGSSYSTEEM

Het besturingssysteem van de **Sonus**-orgels kan snel en eenvoudig worden geüpdatet. U hoeft slechts de te installeren bestanden op een USB-stick te kopiëren en deze in de juiste connector onder de manualen te plaatsen, en vervolgens moet u de betreffende functie activeren OP: SYS UPGRADE (menu UTIL. & MIDI). Ga naar het “Download”-gedeelte van onze officiële Physis-website op www.viscountinstruments.com/download.asp voor alle benodigde bestanden en informatie over de upgrade van het besturingssysteem.



Afvalverwerking van elektrische en elektronische apparatuur (voor landen in de Europese Unie en andere Europese landen met systemen voor de gescheiden inzameling van afval)

Dir. 2002/95/CE, 2002/96/CE e 2003/108/CE

Dit symbool op een product of de verpakking van een product geeft aan dat het product niet als gewoon huishoudelijk afval mag worden aangeboden. In plaats daarvan moet het product worden aangeboden bij een speciaal daarvoor ingericht verzamelstation, zodat het product geheel of gedeeltelijk kan worden hergebruikt. Als u het product op deze manier voor afvalverwerking aanbiedt, voorkomt u mogelijke schadelijke gevolgen voor het milieu en de volksgezondheid. Het recyclen van materialen draagt bij aan het behoud van natuurlijke bronnen. Neem voor meer informatie over het hergebruik van dit product contact op met de gemeente, de dienst afvalstoffenverwerking in uw woonplaats of de winkel waar u het product hebt gekocht.



Dit product voldoet aan de eisen van EMCD 2004/108/EC en LVD 2006/95/EC.

WAARSCHUWING

Het op onjuiste wijze vervangen van de batterij kan leiden tot explosiegevaar.
Vervang de batterij uitsluitend door hetzelfde of een gelijkwaardig type.
Stel batterijen niet bloot aan hoge temperaturen, zoals zon, vuur en dergelijke.

viscount

Viscount International S.p.A.

Via Borgo, 68 / 70 – 47836 Mondaino (RN), ITALY

Tel: +39-0541-981700 **Fax:** +39-0541-981052

Website: www.viscountinstruments.com